ESCHWEILER REGIO LIFE

O TANNEN BAUM...

- GESCHENKE-TIPPS
- LOCAL HERO PETER-HEINZ ARNOLDS
- RIPPELTIP
- BUNDESPOLIZEI
- KUPFERSTÄDTER NACHTWÄCHTER-FÜHRUNG
- WEINKULT

DAS KOSTENLOSE STÄDTEMAGAZIN
AUSGABE 6-2017

ESCHWEILER | REGIO LIFE

DAS KOSTENLOSE STÄDTEMAGAZIN AUSGABE 6-2017

Manfred Kobstaedt

Liebe Freunde von REGIO LIFE!

Ein weiteres Jahr zieht ins Land. Doch da gibt es keinen Grund, in Panik zu verfallen, denn der Jahreswechsel ist auch nur eine unter vielen Nächten. Die Zeit läuft stets gleich schnell weiter. Nicht nur für jene, die zwischen den Jahren einmal innehalten wollen, haben wir in unserer neuen Ausgabe einige Eindrücke gesammelt.

Passend zur Weihnachtszeit heißt es „O Tannenbaum" - auf Schritt und Tritt mit Mike Zimmermann, der im Gressenicher Wald die Bäume seiner Kunden auswählt. Den Nachtwächter aus der Kupferstadt trifft man ebenfalls zur vorfestlichen Zeit, denn er führt durch das abendlich-weihnachtliche Stolberg. Dem Fest der Liebe widmet sich nun auch unser Local Hero, Alleinunterhalter Peter-Heinz Arnolds, der den indestädtischen Weihnachtsmarkt musikalisch bespielt. Für ihn möglicherweise eine erholsame Pause nach der ersten Karnevalshalbzeit, die bereits mit dem Elften im Elften und dem Tag des Karnevals in Eischwiele ihren Höhepunkt fand.

Das Gleichgewicht zwischen Beruf und Freizeit – besser gesagt die Work-Life-Balance – halten wir für die Jugend thematisch. Wo kann ich nach der Schule hin? Beruflich kann es beispielsweise zur Bundespolizei gehen, privat hat auch der Eschweiler Segelklub nach Schulschluss einiges zu bieten.

Wem das alles nicht reicht, der kann einen Abstecher nach Röhe – als Ort, den man gesehen haben muss – wagen. In diesem Sinne wünschen wir geruhsame Festtage, alles Gute für das neue Jahr und gute Unterhaltung bei der Lektüre

Michael Engelbrecht und das Team von REGIO LIFE

Gerne nehmen wir Anregungen und Tipps entgegen.
Per Mail: info@pm-eschweiler.de
Schriftlich: REGIO LIFE, Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

INHALT

3	Vorwort
4-5	Titelstory: O Tannenbaum
6	Der Löhtemann
7	Kupferstädter Nachwächter-Führung
8-9	Local Hero, Peter-Heinz Arnolds
10-11	Studio Simone Brandt
13-15	Geschenke-Tipps
16-17	Weinkult
18-19	Tischgespräch
21	Rippeltip
22-23	Gourmet-ONE FOR FREE
24-25	LEUTE HEUTE
26-27	Onkologisches Zentrum
28-31	Die Bundespolizei
32-33	Sail Kids
34-35	Die Passage
36-37	Start with a Friend
38-41	Röhe
42	Elfter im Elften
44-45	Automobile
46	Tag des Karnevals
48	Lesetipps vom Profi
49	Termine Talbahnhof
50-51	Veranstaltungen

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mitten in der Vorweihnachtszeit war unser Stadtfest mit dem „Tag des Eschweiler Karnevals“ trotz des trüben und nassen Wetters wieder ein Anziehungspunkt für viele Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region. Der Citymanagement e. V., die innerstädtischen Kaufleute und Gastronomen sowie die Eschweiler Fastelovendsjecke haben sich wieder hervorragend präsentiert und Werbung für unsere Stadt gemacht! Das Karnevalskomitee der Stadt Eschweiler und die Jupp-Carduck-Gesellschaft boten in der Marienstraße und auf dem Markplatz wieder ein großartiges Bühnenprogramm und eine tolle Einstimmung auf „os Eischwiele Fastlovend“, bei dem sich der neue Prinz Patrick I. (Nowicki) und sein Zeremonienmeister Michael (Körfer) mit sehr viel Emotion und ihrem Motto "Grenzenlos jeck, Freude satt: Fastelovend rockt die Stadt!“ erstmals öffentlich präsentierten.
Gemeinsam mit ihnen können wir uns auf Eschweilers „fünfte Jahreszeit“ freuen!

Die Indestadt wird jetzt erfasst von der Vorweihnachtszeit, der adventlichen Stimmung und der Freude auf das nahende Weihnachtsfest. Die dann in Weihnachtsschmuck getauchte Stadt sowie zahlreiche Veranstaltungen, Konzerte, Theater und Adventsbasare laden zum Besuch ein. Vor allem unser Weihnachtsmarkt, der bereits in den letzten Jahren wieder zu einer festen Eschweiler Institution geworden ist, präsentiert sich unter der illuminierten Pfarrkirche St. Peter und Paul mit einem anschaulichen Weihnachtsbasar und einem tollen gastronomischen Angebot vom 8. bis 20. Dezember auf dem Marktplatz!

In der Vorweihnachtszeit wird immer besonders augenfällig, dass unzählige Dinge in unserer Stadt erst durch ehramtliches Wirken zustande kommen. Deshalb danke ich an dieser Stelle noch einmal allen, die sich im zu Ende gehenden Jahr wieder so positiv für unsere Stadt Eschweiler und ihre Bürgerinnen und Bürger engagiert haben und sich weiter einbringen, sehr herzlich.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser der Regio Life, wünsche ich eine besinnliche Adventszeit sowie schon jetzt ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, erfolgreiches und glückliches Jahr 2018.

Ihr

Rudi Bertram
Bürgermeister

O TANNENBAUM

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit.
Das traditionsreiche Lied von Ernst Anschütz aus dem Jahr 1824 ertönt nun zum Fest der Liebe wieder häufiger.
Eine Ode an den Baum, der in den kommenden Wochen nicht nur das Private,
sondern auch öffentliche Plätze und Orte schmückt.

Wohin man geht und blickt locken nun wieder zahlreiche Stände, die beabsichtigen, vor allem die Nordmanntannen an die Frau und an den Mann zu bringen. Ein richtiges Geschäft ist es also, wenn die Menschen ihre eigenen vier Wände weihnachtlich einrichten wollen. Der Tannenbaum ist dabei zweifelsohne der Klassiker, eine Tradition – doch seit wann existiert sie eigentlich?

Nicht nachweisbar ist der genaue Zeitpunkt, an dem die Menschheit begann, Bäume zu schmücken. In Bräuchen verschiedener Kulturen seinen Ursprung findend, holten sich Menschen immergrüne Pflanzen ins Haus, weil sie glaubten, dass damit Gesundheit ins Haus einkehrt.
Ob als Hoffnung auf die Wiederkehr des Frühlings oder das Vertreiben böser Geister, verschiedene Zwecke wurden mit floraler Dekoration verfolgt. Dann, im Mittelalter, schmückten Menschen zu bestimmten Festlichkeiten ganze Bäume, so zum Beispiel den Mai- oder Richtbaum. Was sich daraufhin – ausgehend von der katholischen Kirche – aus den Feierlichkeiten der Paradiesspiele im Zusammenhang mit dem Gedenktag Adam und Evas zum 24. Dezember entwickelte, das waren Weihnachtsbäume, die mit Äpfeln und allerlei anderem Obst behängt wurden. Nüsse, Papierkunst, Kerzen und Puppen folgten als Baumschmuck. Ab dem 18. Jahrhundert mehrten sich dann, auch in der Literatur von Goethe beispielsweise, Berichte über Weihnachtsbäume.

Seither wechselten sich verschiedene Baumarten ab, um als Weihnachtsschmuck dienlich zu sein. Während Fichten, vor allem die Blaufichte mit ihrem strengen Geruch und ihrem relativ starken Nadelabfall, früher besonders häufig vertreten waren, ist heute die Nordmanntanne der am weitesten verbreitete Weihnachtsbaum.
Sie ist zwar nicht so günstig wie die Blaufichte, nadelt sie jedoch nicht so viel, hält länger und duftet merklich weniger. Auch beliebt sind die sogenannte Nobilis, als Edel-Tanne bekannt, oder Kiefern, deren Zapfen sich bei Wärme öffnen.

Die Tradition, den Weihnachtsbaum mit der Familie selber im Wald auszusuchen, wird heute seltener verfolgt. Eine große Anzahl der Nordmanntannen werden in Kulturen auf Feldern gezüchtet. Bis ein Baum zwei Meter hoch ist, dauert es acht bis zehn Jahre. Kaum zu glauben, dass die Weihnachtsbäume dann teilweise für unter zehn Euro zu haben sind. Mittlerweile ist es auch möglich, Tannen im Internet zu bestellen und sich nach Hause liefern zu lassen.

Mike Zimmermann, Landschaftsgärtner, kann zwar nicht mit den Preisen der an Massen orientierten Konkurrenz mithalten, kommen seine Bäume jedoch aus der Region, genauer gesagt aus dem Gressenicher Wald.
Gemeinsam mit dem städtischen Förster selektiert er Weihnachtsbäume aus und fällt sie. Vor allem lokale Großbestellungen, wie für den indestädtischen Weihnachtsmarkt oder verschiedene Unternehmen, werden so bedient.

Auf dem Eschweiler Weihnachtsmarkt stehen letztlich rund 50 Bäume, die nach dem Weihnachtsmarkt auf soziale Art weiterverwendet werden. Wenn der Markt schließt, können die Bäume ab dem 21. Dezember zu vergünstigten Preis erstanden werden, ein guter Zweck wird verfolgt.

Engagement ist auch nötig, wenn der 8. Pumper Weihnachtsmarkt vor der Tür steht. Am Wochenende des 9. und 10. Dezembers öffnet die Firma Zimmermann ihre Pforten, der Markt stimmt darüber hinaus Samstag ab 14 Uhr und Sonntag von 13 bis 17 Uhr zur gemütlichen Einstimmung auf das Fest der Liebe ein. Handwerker bieten ihre Handarbeiten an, die Narrenzunft, KG des Stadtteils, zeigt sich für die Veranstaltung verantwortlich und sorgt sich um weihnachtlichen Speis und Trank. Und dann wird der ein oder andere Tannenbaum das Fest schmücken …

WIE TREU SIND DEINE BLÄTTER

"Von dem letzten Blatt befreit,
trauernd, doch voll Tapferkeit,
harrt der Baum der kalten Zeit,
träumt von Sommers Herrlichkeit.

Doch nanu, was ist geschehen?
Es war nicht der Winter,
der ließ das Kleidchen gehen …"

Die Linde träumte einst von Ruhe und Geselligkeit. Sie ließ sich nicht beirren, erhoffte immergrün zu erblühen. Die Zeiten kamen, die Zeiten gingen und die Linde lernte:

Der Frühling grüßt, die Knospen erwachen,
der Sommer kommt, die Blüten lachen,
der Herbst tritt ein, das Grüne weicht,
der Winter verspricht ein weißes Kleid.

So versprach das Jahr, was es bringt. Die Jahreszeiten grüßten einander, um Platz zu nehmen. Ein Trott, der keiner war, denn die Linde freute sich bei jedem Mal. Ach, was war das herrlich, diese Abwechslung. Erst kalt, dann warm, erst karg, dann reich an Blüten, die Landschaft entfaltete ihre Schönheit in einer farbenprächtigen Vielfalt.

Ruhe und Geselligkeit, die Linde fand auch das alsbald. Sie ließ sich nicht beirren und behielt ihren Platz immerfort. Allein war sie nicht, links und rechts flankierten sie Buche und Birke, zwei Schwestern, die Freud und Leid mit ihr teilten. „Wie geht es euch?", fragte die Buche nach rechts gewandt und blickte in das Antlitz von Linde und Birke. Gelassen nickten die Befragten und auch die Fragende bestätigte ihr Wohlgefühl. Die Nächte ruhten, Linde, Buche und Birke auch. Doch eines morgens, ganz überrascht, wachte die Linde auf und wusste nicht, wie ihr geschah. Ihr Kleid war noch da, die Wärme von gestern auch, doch sie konnte sich nicht erinnern, wer und was neben, vor und hinter ihr war.

Dunkle Gestalten mit grotesken Figuren, Panik breitete sich aus. Doch sie kam nicht davon. Sie merkte, wie der Boden unter ihr bebte. Losgelöster als sonst vermochte sie dennoch nicht, ihre Wurzeln zu lösen und davonzurennen. „Hohoho" und „Hahaha", schallendes Gelächter schwappte ihr entgegen, als die Gestalten bemerkten, wie sich die Linde hin- und herwand. „Was willst du?" fragte einer. Die Linde blieb stumm, unfähig, auch nur ein Wort herauszubringen.

Tage vergingen, an denen sie stumm blieb, zu groß war die Angst vor dem Fremden in der Fremde. Wochen verstrichen, der Winter nahte und die Linde verlor abermals ihr Kleid. Ihre sonderbaren neuen Nachbarn hingegen veränderten sich nicht. Hier stimmt was nicht, dachte sich die Linde und fasste schließlich Mut: „Was ist mit euch? Wieso seht ihr so komisch aus? Ihr verliert nichtmal euer Blätterwerk."

Da lachte wieder einer und sagte: „Na hör mal du, du Närrin. Du denkst, wir sehen komisch aus, aber wir sind wie du." Ein anderer sagte: „Du bist die Linde, wir sind die Tannen. Doch das sind nur Worte im Wind, im Herzen sind wir alle gleich, als Bäume, von der Natur erschaffen." Ein Dritter sagte: „Sei froh, Linde, dass du bist, wer du bist und habe keine Angst vor dem Fremden." Rätselhaft, denn Antworten auf ihre Fragen hatte sie nicht bekommen. Am nächsten Tag, es war früh am Morgen, näherten sich menschliche Gestalten, dick eingepackt und allerlei Werkzeug in den Händen. Immer dichter traten sie heran, ehe sie links und rechts der Linde stehen blieben: „Die gefallen uns." Das Urteil war gesprochen, links und rechts von sich vernahm die Linde ein verzweifeltes Seufzen:

"Der Winter verspricht ein weißes Kleid,
doch uns bleibt stets die Ungewissheit.
Bleiben wir stehen, müssen wir gehen?
Das entscheiden die, die uns gerne sehen,

in ihrem Haus, auf ihrem Platz
oder auch hoch auf einem Dach.
Unser Tag ist nun gekommen,
uns erwartet nicht nur Schmach.

Bunt geschmückt und schick
zurechtgemacht,
erleben wir ein Fest, dass einst Gottes
Sohn zur Welt gebracht.

Wir erblicken zuhauf gestresste Gestalten,
doch am Ende Familie und Freund' in
Liebe zusammenhalten.

Drum wünschen wir Euch zum Abschied:
liebt euch alle, denn wir alle sind eins."

Manuel Hauck

Gesundheitszentrum Kleis

- Apotheke Kleis
- Apotheke auf der Heide
- INDA Apotheke
- Sanitätshaus Kleis
- Orthopädie-Technik Kleis
- TRI-O-med GmbH

Rathausstraße 86 • 52222 Stolberg • Tel.: 02402 - 2 38 21/ 47 07
Tel.: 02402 - 57 05 • info@gesundheitszentrum-kleis.de
Kundenparkplätze im Hof. • Auch bei uns im Haus:
KOSMETIKSTUDIO & FUSSPFLEGE

TRI-O-med GMBH

Aachener Str. 30 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403 - 78 84 - 0
Fax: 02403 - 78 84 - 19 • info@tri-o-med.de • www.tri-o-med.de
Zufahrt: Auerbachstr./Mediamarkt • Geöffnet: Mo - Fr 7 - 18 Uhr
Kostenfreie Parkplätze direkt vor dem Haus

INDA Apotheke

Schleckheimer Straße 38 • 52076 Aachen-Kornelimünster
Tel.: 02408 - 39 33 • Fax: 02408 - 68 72
info@inda-apotheke.de • www.inda-apotheke.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 -18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 13 Uhr
Parken kostenlos vor der Apotheke • Zugänge, Räume barrierefrei

Apotheke auf der Heide
Reformhaus auf der Heide

Auf der Heide 37 • 52223 Stolberg - Breinig •
Tel.: 02402 - 34 08 • Fax: 02402 - 30 94 8
info@apoheide.de • www.apoheide.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 - 18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 14 Uhr

Stolberg • Eschweiler
Breinig • Kornelimünster
www.gesundheitszentrum-kleis.de

DER LÖHTEMANN

Der Löhtemann schritt durch die engen Gassen. Die Laterne in seiner linken Hand flackerte, beleuchtete unregelmäßig und schwankend die malerischen Winkel vor und hinter ihm. Ein Lichtkreis umhüllte ihn, die Dunkelheit folgte und verbarg die Geheimnisse, die sich hier zugetragen hatten.
Grün sein knielanges Gewand, lang seine Haare, dreispitzig sein Hut, ledern seine Stiefel, die Umwandung hielt die Kälte fern, die Laterne spendete Licht und Wärme. Eine Insel in der dunklen Nacht, der Löhtemann wandelte durch die Gassen. Sein Umhang flatterte im kühlen Wind.
Der Wind trieb Gestalten zu ihm. Zwei Männer und zwei Frauen schlenderten Arm in Arm, trunken vor Glück, flüssiges und flüchtiges. Gelächter ebbte dem Löhtemann entgegen, näherte sich. Galt es ihm? Galt es ihnen? Galt es den engen Gassen? Die Geheimnisse der Vergangenheit kannte der Löthemann gut, das gegenwärtige Geheimnis blieb ihm verborgen.
Die Stille kehrte zurück, nur kurz. Die Schritte führten zu Geselligkeit und Heiterkeit. Haus um Haus reihte sich am Straßenrand, gefüllt mit durstigen Mäulern und hungrigen Herzen. Sehnsucht nach Trank und Speis, nach Lust und Unterhaltung zog wie das Licht die Mücken. Volkstümliche Musik erklang, eine Tür öffnete sich, ein schon Schwacher stolperte heraus, gab auf. Gelächter hörte der Löhtemann abermals.
Er passierte und stieg hinauf. Das Pflaster zeugte von einer Vergangenheit voller Geheimnisse. Im Dunkeln lag die Stadt, drei leuchtende Bauten strebten in den Himmel. Es waren die kleinen und heiligen Töchter Lucia, Vogelsangia und Finkenia. Ihre große Mutter stand über allem. Auf halber Höhe zu ihr hielt der Löhtemann inne und überblickte den alten Markt. Hier wie andernorts herrschte an diesem Abend reges Treiben. Die kalte Nacht war vergessen.
Der Löhtemann setzte seinen Aufstieg fort, der kolossale Bergsporn erhob sich vor ihm.

Von der Natur geschaffen thronte auf ihm ein ebenfalls steinernes Werk, von Menschenhand kreiert.
Der geheimnisvolle Löhtemann begegnete auch hier einem munteren Geschehen. Strahlende und blinkende Lichter erhellten die Gesichter, Händler boten ihre Waren feil, und das Karussell drehte seine Runden. Die Burg war die Kulisse, ebenso wie der Löhtemann. Seine Laterne jedoch verblasste im Lichtermeer. Er zog sich zurück, ein ruhiges Plätzchen fand er treppabwärts. Der Löhtemann hockte sich hin am Hang des Berges und stimmte an das alte Lied:

Hört Ihr Leut' und lasst Euch sagen,
Die Glock' im Turm hat Zwölf geschlagen.
Zwölf das ist das Ziel der Zeit,
Mensch bedenk die Ewigkeit.
Der Herr im Hohen Himmel wacht,
Habt alle eine gute Nacht.

KUPFERSTÄDTER NACHTWÄCHTERFÜHRUNG

Nachtwächter-Führungen zu den Kupferstädter Weihnachtstagen

Ab dem 20. November kann man sich auf vorweihnachtliche Stimmung in der Kupferstadt Stolberg freuen.

Der Weihnachtstreff auf dem Kaiserplatz hat bis zum 30. Dezember wieder täglich seine Tore geöffnet, und auch der Weihnachtsmarkt auf dem Alter Markt und auf der Burg versetzt freitags, samstags und sonntags in Adventsstimmung.

Zudem können Sie die Altstadt bei einer Nachtwächter-Führung erkunden. Der Löhtemann oder die Löhtefrau holt Sie im Gewand und mit Laterne am Galminusbrunnen (Zweifaller Straße, Willy-Brandt-Platz) ab, jeweils samstags um 18.00 Uhr während der beschaulichen Kupferstädter Weihnachtstage. Die erste Nachtwächter-Führung findet am 25. November statt.

Speziell für Kinder mit ihren Eltern finden am 2. und 9. Dezember um 17.00 Uhr zusätzliche Nachtwächterführungen statt.

Die Kinder erhalten anstatt eines Glühweins am Kaiserplatz eine Karussellfahrt gegen Vorlage des Tickets gratis. Tickets zum Preis von 10,00 € für Erwachsene und 8,00 € für Kinder sind bei der Stolberg-Touristik erhältlich. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Tel.: 2402 99900-81
E-Mail: touristik@stolberg.de

Manuel Hauck

LOCAL HERO

EINST FRAGTE IHN EIN WAGEMUTIGER SCHALK: „ALLE HEISSEN IMMER HEINZ-PETER. PETER-HEINZ, IST DAS DEIN KÜNSTLERNAME?" UND HATTE DIE LACHER AUF SEINER SEITE. PETER-HEINZ ARNOLDS IST ABER TATSÄCHLICH SEIN RICHTIGER NAME. EIN URGESTEIN IST NUN WIEDER VIEL UNTERWEGS, TRITT IN DER ADVENTSZEIT MEHRFACH AUF DEM INDESTÄDTISCHEN WEIHNACHTSMARKT AUF – EINE ZÄSUR ZWISCHEN DEN ZWEI KARNEVALSHALBZEITEN, DIE DER ALLEINUNTERHALTER NEBEN SCHÜTZENFESTEN, TANZTEES UND FEIERN ALLER ART MUSIKALISCH BEGLEITET UND BEREICHERT – MITTLERWEILE NUN SCHON ÜBER 40 JAHRE.

PETER-HEINZ ARNOLDS

„Ein Instrument habe ich relativ spät erlernt.“, gesteht Peter-Heinz Arnolds. Im Alter von 12 Jahren, und damit vor 46 Jahren musizierte Peter-Heinz an der ersten eigenen Heimorgel, die ihm seine Eltern zu Weihnachten geschenkt hatten. Die Musik liegt in der Familie, seine Großväter waren Korpsführer von Spielmannszügen, fasziniert war Peter-Heinz damals wie heute von den Kapellen, die auf Schützenfesten und Karnevalssitzungen spielen. Nach drei Jahren Orgelunterricht von Fritz Gossen, der damals Organist in Neu-Lohn war, folgte dann 1974 die Premiere mit 15 Jahren und, so erinnert er sich noch genau, bei dem Polterabend eines Ehepaares, das in Eschweiler für Kinderbekleidung bekannt war. Über Mundpropaganda musizierte sich Peter-Heinz von Feier zu Feier, von Tanz in den Mai über Hochzeiten bis zum Karneval und den Schützenbällen.

Als Musiker der alten Garde versteht sich der Alleinunterhalter und beugt sich dennoch bereitwillig dem Trend der Zeit. Während man früher pro Jahr nur wenige neue Stücke proben musste, ist es heute notwendig, sein Repertoire ständig um die neuen Hits zu ergänzen, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Flexibel passt sich Peter-Heinz dem Typ der Veranstaltung an, um so den Erwartungen, ob bei Tanztees, Familienfeiern, den Schützenbällen oder im Karneval, gerecht zu werden.

Tanztees und Familienfeiern sind rar geworden. Erstere brauchen einen langen Atem, um sich dauerhaft zu etablieren, und da ist heute nicht mehr die rege Nachfrage wie früher. Bei den Festen wie Hochzeiten und Geburtstagen auf der anderen Seite wird öfter auf die Alternative DJ zurückgegriffen. Ihr Vorteil: Sie sind meist preiswerter zu buchen, da sie im Vorhinein üblicherweise nicht so viel Aufwand leisten müssen wie ein Alleinunterhalter, der alle Stücke selber spielt und singt. Ein Highlight bleibt für Peter-Heinz bei allen Schützenfesten das im Eschweiler Osten. An drei Tagen spielt er in Hücheln und freut sich über die Begeisterung von Jung und Alt.

Das Hauptgeschäft liegt für Peter-Heinz allerdings im Karneval. Vom Elten im Elften bis Aschermittwoch ist er auf den Sitzungen und Partys ein bekanntes Gesicht, besser gesagt die bekannte musikalische Kulisse, die den Rahmen spannt. Bereits vor Veranstaltungsbeginn stimmt der Alleinunterhalter auf das Kommende ein. Während der Sitzungen ist höchste Konzentration gefragt.
Während er sich bei Auftritten von Musikgruppen etwas zurücknehmen kann, sorgt er bei Tanzdarbietungen und den Büttenreden für Tusch und spontane musikalische Einwürfe nach jedem Witz und jedem Klamauk. Nicht immer einfach, denn es gibt auch Lokalitäten, wo er die Bühne nicht gut einsehen kann. Dann helfen ihm Kopfhörer und Monitore, die das Geschehen auf der Bühne übertragen.

Obwohl er außer bei den Dürwisser Schützen in keinem Verein Mitglied ist, hat Peter-Heinz Arnolds alleine schon wegen seinem Wohnort eine besondere Verbindung zu Dürwiß. Den Damennachmittag der Dürwisser Narrengarde, den es mittlerweile schon 36 Jahre gibt, begleitet er von Anfang an und ohne Unterbrechung seit 1981.
Ihm hält man die Treue, aber auch er hält die Treue, sodass langjährige Partner immer eine erste Option auf die Termine im nächsten Jahr haben. Nichtsdestotrotz gibt es Fluktuation, sodass Veranstalter mal den Musiker wechseln und neue Auftraggeber dazukommen. Das, so Peter-Heinz, sei auch ganz gut, um der Routine entgegenzuwirken.

Besonders stolz ist er auf mehrere große Veranstaltungen, die er im Eischwiele Fastelovend begleitet, so zum Beispiel die Rathausfeiern an Weiberfastnacht und Karnevalssamstag und die Sessionseröffnung der Jupp-Carduck-Gesellschaft. Frei nimmt er sich dennoch, speziell an Karnevalsfreitag, um eine Sitzung in der Heimat besuchen zu können. Ob die für Peter-Heinz ein Genuss ist? Seine Ehefrau Irene zweifelt, wenn ihr Mann dann unruhig hin und herrutscht und sagt: „Na, da hätte jetzt ein Tusch hingehört – Irenes Reaktion: „Nun bleib doch mal sitzen!“

Besonders waren schließlich die Deutschen Meisterschaften des Bund deutscher Karneval e.V.. Im karnevalistischen Tanzsport wurden 2015 in Köln und in diesem Jahr in Oberhausen die Meistertitel im Garde- und Showtanz ermittelt. Zustande kam die Kooperation dadurch, dass ein Kollege damals in Köln nicht konnte und den Veranstaltern Peter-Heinz empfahl. Es kam zum ersten Treffen und schließlich war er die Turnierkapelle 2015 in der Lanxess-Arena Köln und in diesem Jahr in der König-Pilsener Arena Oberhausen. Eine Umstellung war es musikalisch schon, weiß Peter-Heinz zu berichten, denn das Tempo ist vorgeben und liegt deutlich höher, als er es von Sitzungen gewohnt war.

Aktuelle Ausrüstung ist Peter-Heinz wichtig. Auch wenn jedes Jahr technische Neuerungen auf den Markt kommen und immer den neuesten Stand zu haben nicht umsetzbar wäre, so versucht Peter-Heinz, sein Equipment modern zu halten. Seine Anlagen können von der Familienfeier bis zur Veranstaltung im großen Festzelt in guter Qualität beschallen. Wert legt Peter-Heinz bei seiner technischen Ausrüstung darauf, dass sie sich ordentlich präsentiert wird. So gäbe es bei ihm keinen sichtbaren Kabelsalat und seine Lichtanlage komplettiere das Gesamtbild.
Bei all den Erfahrungen ist Peter-Heinz nur nebenberuflich Alleinunterhalter. Hauptsächlich ist er Geschäftsleiter des Amtsgerichts Eschweiler. Als Verwaltungschef der Landesbehörde ist er Verantwortlicher für die Organisation der Einrichtung. Eine vernünftige Planung ist bei beiden Berufen notwendig. Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen ihm, den Veranstaltern und den Beschallungsfirmen vor Ort, so sagt er, sind immer eine gute Grundlage für das Gelingen einer Veranstaltung. Zudem muss man gerade im Karneval immer ein Gespür dafür haben, welcher neue Titel der Hit der Session werden könnte.

So wagt er zum Abschluss eine Prognose für das Lied, das der Hit in der aktuellen Karnevalssession sein wird: „Liebe auf den ersten Blick“ von Paveier. Ob er damit richtig liegt?

Manuel Hauck

WIR ÖFFNEN DAS TOR ZU GEMEINSAMEN ERINNERUNGEN.

| diskret | professionell | sorgfältig | individuell |

BÜCKEN-BRENDT BESTATTUNGEN

| seit 150 Jahren in Eschweiler |

| Marienstraße 51 | 52249 Eschweiler | Tag und Nacht | Tel.: 02403-22 502 |

TANZEN VERBINDET

Tanzen hält fit und macht glücklich. Nicht nur wissenschaftliche Studien beweisen, dass Tanzen gut ist für Körper und Seele. Auch im Tanzstudio Simone Brandt, das nun über 30 Jahre besteht, wagt man den Spagat – zwischen Menschen verschiedenster Art. Von Jung bis Alt bietet Simone Brandt in ihrem Studio Tanz, Fitness und Gesundheit – von Kindertanzen, Ballett, Jazz, Hip Hop über Gesellschaftstanz, Zumba, Aerobic und Gesundheitskursen.

Tanzen ist ein Jungbrunnen. Bewegung bringt den Körper, aber vor allem auch das Gehirn in Schwung, räumliche Orientierung und Gleichgewichtssinn werden trainiert. Sportwissenschaftlerin Kathrin Rehland von der Universität Magdeburg untersuchte, welche Sportart mental am besten fit hält. Zwei Gruppen von Senioren, im Schnitt 68 Jahre alt, absolvierten anderthalb Jahre lang ein Trainingsprogramm. Während sich die erste Gruppe mit klassischen Fitnessübungen beschäftigte, belegte die zweite Gruppe einen Tanzkurs, in dem sie regelmäßig neue Schritte erlernen musste. Vor und nach dem Programm ermittelten die Forscher im Magnetresonanztomografen das Volumen des Hippocampus und prüften Gleichgewichts-, Seh- und Tastsinn. Das Ergebnis: beide Gruppen legten an grauer Substanz zu, doch nur die Tänzer verbesserten auch ihre Sinne, weil sie durch den ständigen Lernprozess zusätzlich gefordert waren.

Dass Tanzen auch bei Kindern Positives bewirkt, wurde ebenfalls wissenschaftlich bewiesen. Räumliches Denken wird gefördert, aber auch Emotionalität, Selbstmotivation und soziale Fähigkeiten sind bei Tänzern ausgeprägter. Daher hat die Bewegung nicht nur körperliche Vorzüge wie Verbesserung der Koordination, Motorik und Fitness.

Förderung von Jung und Alt, diesen Spagat schafft Simone Brandt in ihrem Tanzstudio im Herzen Eschweilers. Was mit Tanz, vor allem Steppen und Jazz anfing, hat sich mittlerweile über drei Jahrzehnte weiterentwickelt. Das Angebot des Studios umfasst heute auch Fitness und Gesundheit, sodass ganz verschiedene Menschen den Weg zum Grünen Weg finden, und das ist auch eine Folge: Tanzen und Bewegung kennt keine Grenzen und verbindet Generationen.

Simone Brandt eröffnete im August 1984 ihr Studio in Eschweiler auf der Jülicher Straße, nachdem sie bereits während des Studiums nebenbei Tanzkurse gab. Daraus hat sich schließlich ihre Berufung entwickelt, mit Begeisterung und Schwung führt Simone ihr Studio, unterstützt durch ein Team von rund zehn Trainerinnen und Trainern, die unterschiedlichste Tanzformen und Gesundheitsbereiche abdecken.

Ob Tanzmäuse, Jazz, Hip Hop, Pilates, Fit Mix, Ballett, Zumba, Wirbelsäulengymnastik oder Rückenschule, im Studio ist jede Generation von drei bis Ü80 vertreten. Wert legt Simone auf geschulte Mitarbeiter, die motiviert und erfahren auf die Gruppen eingehen. „Gesundheit und Fitness sind ein wichtiges Thema geworden", weiß Simone zu berichten, Muskelentspannung, Osteoporose Gymnastik oder Rückenschule sind nur einige Beispiele des Angebots, das von Krankenkassen gefördert wird. Eine weitere

STUDIO SIMONE BRANDT

Entwicklung ist, dass heute auch öfter öffentliche Projekte begleitet werden, wie beispielsweise JeKits, das sich zum Ziel gesetzt hat, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, Instrumente zu erlernen oder zu tanzen und zu singen. Die Kooperation mit der Don-Bosco-Schule zeigt: egal welche Herkunft, die Kinder haben gemeinsam Spaß.

Zu Besuch im Studio: Die „Tanzmäuse" und „SeniorFit" zeigen, wie der Spagat von der jüngeren zur älteren Generation unter einem Dach gelingt. Bei den Tanzmäusen bewegen sich die Kleinsten. Drei- bis Fünfjährige besuchen die Gruppe von Trainerin Anna. Spielerisch geht es zu, Fangen, das Schlangenspiel mit Laufen, Gehen, Galopp und Schleichen trainiert die räumliche Orientierung und Bewegung. Aber auch die Erprobung der Choreografie, die beim indestädtischen Weihnachtsmarkt am 9. Dezember um 15.00 Uhr aufgeführt wird, steht auf dem Programm. Eine der Mäuse: Maja. Ihre Mutter hat sie bei den Tanzmäusen angemeldet, nachdem bereits Schwester Lilli in der Gruppe mitgemacht hat und nun beim Kinderballett aktiv ist – eine der Möglichkeiten, die man hat, neben dem modernen Tanz, wenn man alt und motiviert genug ist für die nächste Gruppe. Dass Mutter Rebecca auch Maja zum Tanzstudio gebracht hat, liegt, so erklärt sie, an der Atmosphäre und der Trainerin: „Anna weiß, wie man mit den Kleinen umgeht., Hier können die Kinder sein, so wie sie sind." So sein, wie man ist, kann man auch bei SeniorFit, einem Teil der Präventionskurse im Tanzstudio. Die Krankenkassen übernehmen dabei anteilig die Teilnahmekosten und unterstützen so beim Aktiv Werden & Bleiben. Die Wirbelsäulengymnastik bietet sich dazu an, Rückenproblemen vorzubeugen, während bei den Entspannungskursen z.B. die Technik der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson erlernt wird. Aktiv bleiben – die beste Art, älter zu werden – kann man vor allem im Kurs SeniorFit, der sich an Damen und Herren im Alter von 60 bis 80+ richtet. Übungen für Kraft, Ausdauer und Flexibilität werden überwiegend im Stehen und Sitzen ausgeführt.

15 Bewegungsfreudige nehmen an dieser Gruppe teil. Pünktlich angefangen, steigt Simone gleich ins Programm ein und lässt die Teilnehmer kreuz und quer durcheinander gehen, um so die Koordination zu fördern. Auch der Gleichgewichtssinn wird trainiert, indem beispielsweise eine Gruppe die andere mit einem Ball schubsen, aber nicht umschubsen soll. Erwin, Dieter, Ursel und Marianne sind Teilnehmer dieses Kurses und schon seit über 20 Jahren dabei. Damals, als sie bei der Rückenschule eingestiegen sind, hat es Marianne und ihrem Mann so gut gefallen, dass sie weitergemacht haben. Zusammen mit Dieter und Ursel hat sich ein Quartett gebildet, das sich gegenseitig anspornt. Wenn mal zwei Wochen Pause sind, erzählt Ursel, dann fehlt einem die Bewegung schon. Viel zu lachen haben die Senioren bei Simone, die sich auch schon einmal verspricht: „Und jetzt beide Beine hoch." Auch den Tanz, den sie zum 30-jährigem Jubiläum des Studios vor rund 300 Zuschauern zum Lied „Happy" aufgeführt haben, war eine belebende Erfahrung, doch das Schönste daran, gesteht Marianne, waren die Proben. Eine Befürchtung haben die vier dann doch, denn wenn sie sich so aktiv bewegen und tanzen, könnte ja ein Bescheid der Rentenversicherung kommen, um sie wegen ausreichender Fitness wieder zur Arbeit zu rufen.

Manuel Hauck

ADVERTORIAL

Tanzen und Fitness
für Jung und Alt

STUDIO**BRANDT**

Grüner Weg 12 ▪ 52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 24660
E-Mail: studiobrandt@gmx.de
www.studiobrandt.de

Bringen Sie Bewegung auf den Gabentisch

Weihnachtsgutscheine ab sofort erhältlich

ESCHWEILER
WEIHNACHTSMARKT

8. BIS 20. DEZEMBER 2017

AUF DEM ESCHWEILER MARKT

Eröffnung: Freitag, 8. Dezember, 16 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr
Essen und Trinken bis 21 Uhr
Samstag und Sonntag von 11 bis 20 Uhr
Essen und Trinken bis 21 Uhr

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
17. DEZEMBER 13-18 UHR

Sparkasse Aachen · Big Balloon · Autohaus Zittel · EWV · Müller Backmix · Helga Jakobs Immobilien · Mega Coo · Filmpost · Wegener · VR-Bank eG · Schellerbrillen GmbH · nießen · Schönherr · Zimmermann Floristik Garten & Landschaftsbau · Gero Glasmacher Metallbau · Ulla's Reibekuchen · West · Super Sonntag · Müller · Frank Goldermann Putz & Stuck
und weitere Sponsoren

Noch immer kein GESCHENK ?

Trösten Sie sich – Sie sind nicht alleine, wenn Sie noch ein passendes Geschenk suchen und diese Seiten durchstöbern. Vielleicht ein Überraschungsgeschenk als kleine Zugabe zum großen Weihnachtswunsch oder ein liebevoll ausgesuchtes Präsent für ein Dezember- oder Januar-Geburtstagskind?
Denn mit dem ganzen Weihnachtstrubel gehen die persönlichen Festtage manchmal ein wenig unter.
In Regio Life gehen Sie nicht unter im Geschenke-Stress, hier bieten unsere Inserenten eine kleine, inspirierende Auswahl aus ihrem Sortiment.
Diese Geschenk-Ideen sind in unterschiedlichsten Preisklassen und natürlich auch mit ein paar Ideen für alle, die doch schon „alles" haben oder partout nichts mehr zum „Hinstellen" möchten,
aber auch für alle Schenkenden, die den Jahreswechsel und die Festtage nutzen möchten, um sich bei Freunden oder Nachbarn ganz besonders zu bedanken.

next fashion

ZAUBER-
HAFTE
GESCHENK-
IDEEN

OSTLÄNDER NEXT

men`s wear – women`s wear
Grabenstraße 31 • 52249 Eschweiler
02403 - 222 66
www.ostlaender-next.de

SCHMUCK & UHREN

JA-
BESCHLEUNIGER

JUWELIER WENZEL

Uhren und Schmuck
Grabenstraße 71
52249 Eschweiler
02403 - 2 22 15

Exklusive
Hautpflege
für fühlbares
Glück

GOLDNERZ

Königsbenden 32-34
52249 Eschweiler
02403 - 16 44
www.goldnerz.de

Exklusive Kinder-moden

Exklusive
Kindermoden
in eigener
Herstellung
aus eigenen
Bio-Stoffen

BLICKFANG

Englertstraße 19
52249 Eschweiler
0163 - 73 62 278
www.blickfang-eschweiler.de

Wellness-Gutschein

WOHLBEFINDEN
SCHENKEN

CORINA JUCHEM COSMETICS

Dürener Straße 8
52249 Eschweiler

+49(0)160 750 64 22

Festtagsauber

Autohandwäsche

**SCHENKEN
SIE EINEN
GUTSCHEIN!**

CAR CLEAN ESCHWEILER

Stolberger Str. 105
52249 Eschweiler-Pumpe
02403 - 5 04 20 20
www.carclean-eschweiler.de

Herren & Mode

KOSLOWSKI

Marienstraße 6
52249 Eschweiler
02403 - 4910
www.moden-koslowski.de

Gesundheit

Persönliche Beratung, Erfahrung,
Qualität, schnelle Beschaffung
und Lieferung sind unsere Stärken.

Sonderpreis
29,95

FAUST APOTHEKE

Apotheker Joost Ney
Grabenstraße 83 • 52249 Eschweiler
02403 - 313 33
www.faust-apotheke-ney.de

A.M.biente!

IDEEN
ZU
EINEM
WEIH-
NACHT-
LICHEN
AMBIENTE

A.M.BIENTE

Martina Bär
Englerthstraße 14 • 52249 Eschweiler
0170 - 18 22 033
www.bärline.de

inside out

SCHUHE
TASCHEN
ACCESSOIRES

INCONTRO

Natalia Suslova
Grabenstraße 33 • 52249 Eschweiler
02403 - 96 19 73 56
www.incontro-eschweiler.de

wein KULT

Wein blickt auf rund 6.000 Jahre dokumentierte Geschichte zurück. In dieser langen Zeit erlebte auch der Rebensaft immer wieder Trends und Tendenzen, um nicht zu sagen Moden. Experten sind ein wenig überrascht, wie viel Dynamik und Bewegung „Die Neue Frische“ heute in die Branche bringt. Junge Weingenießer führen diesen Bruch mit der Vergangenheit an und greifen nach Weinen, deren Fokus auf Spaß und Entspannung liegt. Das führt dazu, dass viele Weinproduzenten heutzutage Balance und Trinkbarkeit aktiv optimieren.

„Die Neue Frische“ bezieht sich auf Weine, die leichter und lebhafter schmecken – und dies dank ihrer klaren Aromen, einem moderaten Alkoholgehalt, einer knackigen Säure und/oder sanfteren Tanninen. Das Ergebnis ist ein deutlich authentischerer Ausdruck der Rebsorte, der in vielen Fällen auch eine klarere Vorstellung von der Herkunft vermittelt – neben dem erfrischenden Geschmack.

Kurz gesagt: Herkunftsregion und -kultur sind zu den zwei tragenden Säulen der Markenidentität von Weinen geworden.

Inzwischen ist offensichtlich, dass die Trendwende vom konventionellen Weinbau (wo immer nötig, Chemikalien eingesetzt werden) hin zum ökologischen und biodynamischen Weinbau in vielen Fällen nicht nur aus Respekt vor der Umwelt vollzogen wurde. Nein, damit wird das Ziel verbunden, auch den Wein-Stil zu verändern.

Ein exemplarisches Ergebnis sind die knackigeren und gleichzeitig komplexeren Aromen des Grünen Veltliners aus dem österreichischen Kamptal nach der Umstellung auf den biodynamischen Anbau. Dieser Wechsel senkt den Alkoholgehalt der Weine durchschnittlich um einen Prozentpunkt, während der Säuregehalt um die entsprechende Menge steigt. Viel frischer und präziser sind diese Grünen Veltliner.

Doch was macht der edle Champagner? Champagner wird mit Luxus und mit Festlichkeiten seit der Zeit verbunden, als Frankreich seine Könige noch in Reims, im Herzen der Champagne, krönte. Im 19. Jahrhundert wurde Champagner auch für die Bourgeoisie populär, weil erschwinglich.
Die Produktion steigerte sich von 300.000 Flaschen im 18. Jahrhundert und 1850 auf 20 Millionen Flaschen. 2008 waren es bereits 405 Millionen Flaschen!

Wie seit Jahrhunderten werden auch dieses Silvester die Korken der Champagnerflaschen knallen.

Die wahren Kenner trinken Champagner aus langstieligen Flöten oder besser noch, so raten Erzeuger und Experten, aus tulpenförmigen Gläsern. Und wer gar avangardistisch veranlagt ist, der serviert den feinen "Bubbly" sogar in Karaffen.

Darauf dann ein herzliches Prosit!

ESCHWEILER WEINLADEN

Große Winzer, tolle Weine
und Bier aus aller Welt
Eschweiler Weinladen setzt
auf Beratung und Qualität

Einen guten Tropfen schätzen viele von uns als durchaus persönliches Geschenk. Besonders dann, wenn der individuelle Geschmack mit dem Präsent getroffen wird. Lieblich oder herb, süß oder trocken, rot, rosé oder weiß, aus Deutschland, Frankreich oder Italien – die Weingeschmäcker sind so verschieden wie Reben und Anbaugebiete. Da ist nicht nur vor dem Weihnachtsfest bei der Auswahl des richtigen Rebensaftes guter Rat vom Fachmann gefragt. Und den gibt seit gut 17 Jahren im Eschweiler Weinladen an der Rosenallee.

Saisonal abhängig präsentiert hier Dietmar Kohlen mit seinem Team bis zu 500 Sorten Wein, Sekt, Likör und Spirituosen.
Vor gut einem Jahr erweiterte der bekennende Wein-Spezialist sein Sortiment noch um Biere aus aller Welt. „Flaschenbiere als Präsent haben Konjunktur", freut sich Kohlen, der natürlich auch das erste Deutsche Winzerbier vom Gut Schloss Reinhartshausen im Rheingau führt.

Der gemütliche und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Laden ist längst zur Institution für Weinliebhaber aus der Region geworden. Weit darüber hinaus beliefert der Weinladen Eschweiler treue Kunden in Hamburg, Berlin oder München über seinen Internet-Shop. Auch wenn das Sortiment vor Ort breit ist, hat sich der Weinladen doch ein wenig auf deutsche Anbaugebiete spezialisiert. Der heimische Wein erlebt eine anhaltende Renaissance, die Qualität deutscher Winzerprodukte erhält international mehr und mehr Anerkennung. Produkte renommierter Weingüter wie Knipser aus der Pfalz oder Bretz aus Rheinhessen findet der Kunde an der Rosenallee.

Individuell zusammengestellte Präsentkörbe oder Kisten mit ausgesuchten Weinen, Likören und Spirituosen haben jetzt natürlich Saison. Der Eschweiler Weinladen übernimmt auch den Versand – doch da sollten sich Mann, Frau oder Firma jetzt aber langsam sputen. Und fürs nächste Jahr kann man schon mal eine Weinprobe bei Dietmar Kohlen ins Auge fassen. Ab sechs Personen organisiert der Weinladen-Chef gerne exklusive Termine zur geführten Verkostung

Udo Freialdenhofen

ADVERTORIAL

WEIN • SEKT • SPIRITUOSEN • BIER-SPEZIALITÄTEN • DELIKATESSEN • PRÄSENTE

Dietmar Kohlen
Rosenallee 26, Ecke Kaiserstraße
52249 Eschweiler • Tel.: 02403-28578
Geöffnet: Mo-Fr 10 - 13 und 15 - 18.30 Uhr • Sa 10 - 14 Uhr

Tischgespräch beim Abendbrot

Im Wintergarten gingen die lockeren Gespräche in entspannter Atmosphäre in die nächste Runde. REGIOLIFE-Herausgeber Michael Engelbrecht lädt dazu in diesem Jahr Gründer und/oder Verantwortliche von Unternehmen ein, die aus der Indestadt oder der Region kommen, erfolgreich sind, eine eigene Handschrift tragen und etwas zu sagen haben.

Reifen Steinmetz an der Aachener Straße liefert als Familienunternehmen schon fast die Blaupause für anhaltenden Erfolg im Mittelstand.

Die Ursprünge reichen zurück bis ins Jahr 1962, als (Groß)Vater Heinrich Steinmetz das Taxi- und Leihwagengeschäft Prell an der Steinstraße übernahm. Heute ist Point S-Steinmetz lokal und regional eine der ersten Adressen im Reifengeschäft und hat darüber hinaus noch weit mehr zu bieten.
Auch wenn beide mitten in der Winterreifen-Saison eigentlich keine Zeit für Abendveranstaltungen haben, nahmen Heiner und Maximilian Steinmetz gerne die Einladung zum REGIOLIFE-Tischgespräch beim Abendbrot an.

Das Auswuchten von Rädern gehört zum Reifengeschäft wie Peter zu Paul in Eschweiler. Erst das feine Ausbalancieren der Felgen mitsamt Reifen durch kleine Gewichte stellt den guten Rundlauf der Räder am Fahrzeug her. „Das Leben will Balance" ist ein Credo des Abends von Heiner Steinmetz. Amplituden schlagen aus, aber am langen Ende stellt sich wieder ausgeglichene Harmonie ein. Der Vater von drei Jungen versprüht dabei wie selbstverständlich die Aura eines Menschen, der in sich ruht und diese Ausgeglichenheit für sich längst gefunden hat. Auch wenn er beruflich „viel in der Welt unterwegs ist", vieles sieht, unterschiedlichste Menschen erlebt, gab und gibt es für ihn keine Alternative zu Eschweiler. „Hier bin ich sozial eingebunden und kenne viele Menschen persönlich. Das ist mir wichtig. Ich geh bei Äu (August Lersch, Anmerkung der Redaktion) mein Bier trinken und treffe immer ein bekanntes Gesicht", freut sich Heiner Steinmetz, der eigentlich Heinrich heißt.
Dabei hat es den bekennenden Indestädter erst im zarten Alter von fünf Jahren nach Eschweiler verschlagen. Geboren wurde Heiner in Linz am Rhein, wo seine Eltern ein Hotel führten. „Gutes Essen und ein guter Wein gehören zusammen und bilden eine wunderbare kulinarische Balance", kommt er auf sein Grundthema zurück. Begreifbar und plastisch erinnert er sich an seine ersten Eindrücke von der neuen Stadt, die das komplette Gegenteil zur Hotelidylle am Rhein darstellte. Dunkel, zerbombt, die Spuren des Weltkrieges noch deutlich tragend, präsentierte sich Eschweiler dem damals Fünfjährigen. „Unser Kindergartenspielplatz war das Grundstück eines Hauses, das von einer Fliegerbombe getroffen worden war. Vergleicht man dieses Stadtbild mit dem heutigen Eschweiler, zeigt sich die eindeutig positive Entwicklung der Stadt." Für den Unternehmer mit Herzblut kommt diese langfristige Betrachtung oft viel zu kurz.

25 Jahre erfolgreiche Entwicklung
Ebenso lebt Heiner Steinmetz seine „Ereigniszeit", ist ein offener Mensch und arbeitet gerne. Wie sollte es auch anders sein, feiert sein Unternehmen doch in diesem Jahr ein rundes Jubiläum: Vor 25 Jahren eröffnete er den Betrieb an der Aachener Straße. Und in dem folgenden Vierteljahrhundert ging es bei Reifen Steinmetz fast Schlag auf Schlag. 1997 wuchs das Familienunternehmen mit einem zweiten Betrieb am TPH in Kohlscheid und bietet heute den kompletten und zertifizierten Autoservice an. Als ATE-Bremsencenter, Autoglasprofi, Tuning-Spezialist sowie mit einem umfassenden Autoservice-Angebot bedient Steinmetz fast alle Marken als freier Meisterbetrieb. „Wir haben eine klare Positionierung im Markt über unser Kerngeschäft Reifen, bieten aber nahezu die gesamte Service-Palette rund um die individuelle Mobilität an", so Heiner Steinmetz.
Im Jahr 2002 erweiterte sich in Eschweiler die Kapazität von fünf auf acht Montageboxen. Auch das Lager wuchs. Ein Jahr später steigerte sich die Lagerkapazität erneut durch die Nutzung der ehemaligen Räume von Floristik Decker an der Auerbachstraße. In direkter Nachbarschaft kam im Jahr 2013 das Gebäude des ehemaligen Toom-Marktes ebenfalls dazu. Der vorerst letzte Expansionsschritt von Steinmetz erfolgte vor zwei Jahren mit der Übernahme der großen Halle an der Auerbachstraße 19. Aktuell werden bei Reifen Steinmetz neben rund 10.000 Neureifen auch 8.000 Kundenräder eingelagert und gewartet.

Vorstandsvorsitzender von Point S
2008 schloss sich Reifen Steinmetz der größten Reifenhandels-Kooperation

Deutschlands, Point S, als Gesellschafter an. Kernaufgaben der Kooperation sind der gemeinsame Einkauf, die Gestaltung von Rahmenverträgen sowie die Entwicklung der Marke. Mit seiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden 2012 übernahm Heiner Steinmetz auch internationale Verantwortung bei Point S. Keine einfache Herausforderung, bedenkt man, dass die Interessen von 26 europäischen Ländern mit über 2.700 Betrieben gebündelt werden. Doch mit Steinmetz an der Spitze macht die Expansion nicht an den Grenzen von Europa halt. Seit drei Jahren versammeln sich auch in Kanada und Amerika Unternehmen unter der Flagge von Point S. Bis Ende nächsten Jahres sollen hier 800 selbstständige Betriebe als Kooperations-Partner gewonnen werden. Eine Kooperation wird als Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen definiert. Damit wird die Arbeit des Vorstandsvorsitzenden oft zum diplomatischen Akt. „Konzerne wirken durch Anweisung, Kooperationen durch Überzeugung", bringt es Steinmetz auf den Punkt. „Die Arbeit erinnert mich oft an die Politik der EU in Brüssel. Es geht um unterschiedlichste Interessen, Mentalitäten und Kulturen. Hier Balance und Verbindlichkeit zu kreieren ist eine spannende Aufgabe. Ich habe gemerkt, dass meine rheinische Mentalität durchaus hilft, Menschen zu erreichen."
Diese Arbeit ist mit einer regen Reisetätigkeit verbunden und bindet viel Zeit. Ohne tatkräftige, familiäre Unterstützung im eigenen Betrieb, wäre dies kaum realisierbar.

Maximilian setzt erste „Duftmarke"

Denn die Familientradition wird weiter fortgesetzt. Sohn Maximilian Steinmetz stieg unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluss seines BWL-Studiums ins Unternehmen ein. Seit zwei Jahren trägt er die Verantwortung als zweiter Geschäftsführer neben Vater Heiner für das gesamte Unternehmen. Dieser Schritt leitete den Generationenwechsel bei Steinmetz ein, der die Entwicklung des Familienunternehmens in die mobile Zukunft fortsetzt. „Wir hatten immer ein gutes Verhältnis zu einander. Vertrauen und Respekt spielen dabei die entscheidenden Rollen", erklärt Maximilian. Für ihn ist es wichtig, die Chance zu bekommen, unternehmerische Freiheit und Unabhängigkeit zu erfahren. „Loslassen ist für uns beide kein Thema", sind sich Vater und Sohn einig. Eine erste unternehmerische „Duftmarke" wird Maximilian mit der Ausweitung des unternehmerischen Portfolios in Richtung Nutzfahrzeuge setzen. „Dies ist noch einmal ein komplett neues Geschäftsfeld mit eigenen Regeln", sucht der Junior die Herausforderungen. Aktuell ist die technische Ausstattung schon auf dem Weg zu Steinmetz, die Rekrutierung von Fachkräften läuft.

Vater und Sohn verbindet der Spaß an Autos und Motorsport. Und wenn Heiner demnächst vielleicht etwas mehr Zeit für sich und seine Hobbys hat, spielt er wieder mehr Klavier oder kocht und malt etwas mehr. In Beruf und Freizeit ist halt auch die (kreative) Balance wichtig – zwischen Etüde und Zwiebel, der „Königin der Gemüse" für Heiner Steinmetz.

Udo Freialdenhofen

Einbauküche & Elektrogeräte vom Fachmann!
Seit über **45 Jahren Qualität, Beratung** und **Service.**

Alles aus einer Hand!
- ✓ **große Auswahl** an Küchen und Geräten
- ✓ **individuelle Beratung** und **Planung**
- ✓ Küchenmodernisierungen
- ✓ Elektrogeräte-Austausch
- ✓ Arbeitsplatten-Erneuerung
- ✓ **eigene Schreiner u. Monteure**
- ✓ **eigener Reparatur-Kundendienst**
- ✓ u.v.m.

1. Sonntag im Monat „Schautag" von 14.00 - 17.00 Uhr.
(an Schautagen keine Beratung, kein Verkauf)

Elektrogeräte-Kundendienst Tel. (0 24 03) 94 94-15

Diegeler GmbH • Laurenzberger Str. 2 (hinter der Festhalle) • 52249 Eschweiler-Dürwiß
Tel. (0 24 03) 94 94-0 • Öffnungszeiten: Mo 9-20 Uhr, Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr • www.diegeler.de

Seit über 45 Jahren für Sie da!
diegeler
Küchen • Elektrogeräte • Service
Wer uns kennt, kommt wieder.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

+2.000 € HYBRID-PRÄMIE*

+2.000 € DIESEL-EINTAUSCH-BONUS**

JETZT AUF HYBRID WECHSELN – NOCH BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017

HYBRIDPRÄMIE* UND DIESEL- EINTAUSCHBONUS** SICHERN!

z.B. der Yaris Hybrid Ausstattungshighlights:

- Toyota Safety Sense
- Klimaautomatik
- Tagfahrlicht
- Elektrische Fensterheber, vorne
- 7-Airbags uvm.

UPE Yaris Hybrid 1,5-l-VVT-i

~~18.919 €~~ abzgl.

2.000 € +2.000 €

HYBRIDPRÄMIE* + DIESEL-EINTAUSCHBONUS**

Hauspreis

14.919 €

Kraftstoffverbrauch Yaris Hybrid 1,5-l-VVT-i + Elektromotor, Systemleistung 74 kW (100 PS), 5-Türer: innerorts/ außerorts/ kombiniert 3,1/3,3/3,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 75 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Die Hybridprämie in Höhe von 2.000 EUR gilt für Privatkunden bei Barkauf oder Finanzierung (bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln) eines Auris Hybrid, Auris Touring Sports Hybrid, Yaris Hybrid, Prius Hybrid, Prius+ Hybrid, Toyota C-HR Hybrid oder RAV4 Hybrid.

**Der Diesel-Eintauschbonus gilt für Privatkunden bei Inzahlungnahme eines seit mindestens 6 Monaten im Haushalt zugelassenen Diesel-Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Erwerb eines Toyota Hybridneufahrzeugs bei Kaufvertrag bis zum 31.12.2017 und Zulassung bis 31.03.2018.

auto KOCH

Auto-Koch GmbH & Co. KG
Auf dem Felde 75 • 52249 Eschweiler
Telefon: 02403-50580 • www.auto-koch.com

RAUSCHENDER BEIFALL FÜR „RUDOLPH“

Hoch oben im Norden, wo die Nächte im Winter viel dunkler und länger sind und der Schnee viel weißer ist als bei uns, leben die Rentiere im Zauberwald. Hier ist auch der Weihnachtsmann zu Hause. Jedes Jahr im Sommer geht der Weihnachtsmann auf die Suche nach den stärksten und schnellsten Tieren, die am Heilig Abend seinen gewaltigen Schlitten durch die Luft befördern können.
Fündig wird er in Lappland bei einer Rentierfamilie mit ihren fünf Kindern. Das jüngste hört auf den Namen Rudolph und war ein besonders lebhaftes und neugieriges Kind, das seine Nase in allerlei Dinge steckte. Eine Nase, die es wirklich in sich hat. Immer, wenn das kleine Rentierherz vor Aufregung ein bisschen schneller schlägt, leuchtet sie so rot wie der Mantel vom Weihnachtsmann …

Auch in diesem Jahr brachte das Rippeltip-Theater wieder ein Weihnachtsstück für Kinder auf die Bühne, welches es in sich hatte. Rudolph spielte sich sofort in die Herzen der Zuschauer.

Seit über 25 Jahren freuen sich einmal im Jahr Kinder und Erwachsene auf die Aufführungen des Rippeltip-Theaters in der Vorweihnachtszeit. Klassische Märchen wie „Rumpelstilzchen“, „Max und Moritz“ und „Die Schneekönigin“ standen ebenso auf dem Spielplan wie Filmadaptionen.
Alle Stücke wurden dabei immer besonders kindgerecht umgesetzt. Mit viel Liebe zum Detail steigerte sich die Gruppe um Christine Riemann Jahr für Jahr. Dies gilt für das Bühnenbild, die Kostüme, Licht und Ton und natürlich auch für das Spiel der Schauspielerinnen und Schauspieler.

In jedem Jahr ist die Begeisterung der Zuschauer riesengroß, trotzdem gibt es immer nur vier Aufführungen, die schnell ausgebucht sind. Schließlich handelt es sich bei den Mitgliedern der Schauspieltruppe um Ehrenamtler mit viel Liebe zum Theater.
Die Besetzung in diesem Jahr:

Inès Tiede

Rudolph:	**Claudia Kohler**
Santa Claus:	**Aranka Gohmann**
Blitz:	**Stephan Bonn**
Svenny:	**Andrea Schwenke**
Aurora:	**Gabriele Meier**
Glitter:	**Lisa Pluymackers**
Donner/Arrow:	**Anja Gutschke**
Boll:	**Ramona Pluymackers**
Darkle:	**Anne-Käthe Thelen Stormella**
	Heike Böhm
Widdley:	**Tina Ungermann**
Zoé:	**Rita Kohnen**
Lennard:	**Susanne Bonn**
Slighley:	**Christine Riemann**

ONE FOR FREE

ONE FOR FREE

1

Bohler Heide

Die gute Stube im Eschweiler Stadtwald

Bohler Heide 1 • 52249 Eschweiler
Familie Sakic • Tel.: 02403-38307
info@bohler-heide.de

Öffnungszeiten: Täglich von 11-22 Uhr • Kein Ruhetag

www.bohler-heide.de

2

Pfanntissimo

Restaurant

Markt 27 • 52249 Eschweiler
Marc Meuser • 02403 - 7497257

Öffnungszeiten:
Di bis Do: 11.30 - 21 Uhr • Fr: 11.30 - 22 Uhr
Sa: 9.30-22 Uhr • So: 11.30 -21.00 Uhr • Mo Ruhetag

www.pfanntissimo.de

3

Nakhon Thai

Thailändische Spezialitäten Restaurant
und Cocktails

Indestraße 97 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-951252 • info@nakhon.de

Öffnungszeiten: Mo bis Sa: 12-15 Uhr und 17.30-23.30 Uhr
So und Feiert.: 12-23.30 Uhr • Kein Ruhetag

www.nakhon.de

4

Gasthof Rinkens

RINKENS LOFT

Hotel • Restaurant • Biergarten am Blausteinsee
Fronhoven 70a • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-5 22 48
info@gasthof-rinkens.de

Öffnungszeiten: Mi-Sa ab 17 Uhr • So ab 11 Uhr

www.gasthof-rinkens.de

5

Auszeit

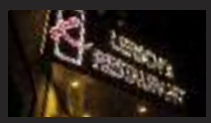
Restaurant • Café • Lounge

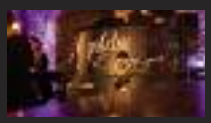
Wilhelminenstraße 65 • 52249 Eschweiler
Giuseppe Lacarbonara
Tel.: 02403-8 09 86 15

Öffnungszeiten: Mi-Sa: 17-24 Uhr • Mo-Di Ruhetag
1.+3. So: 9-24 Uhr-2. So: 11.30-24 Uhr-4. So: 10-24 Uhr

www.auszeit-eschweiler.de

6





Essperiment Bar&Grill

Dürener-Str. 62a • 52249 Eschweiler
02403-2 97 06
info@haus-lersch.de

Geöffnet: Mi-Sa ab 18 Uhr • So bis Di Ruhetag

www.haus-lersch.de

Indemann 1

Zum Indemann1 • 52459 Inden-Altdorf
02465-3 04 88 77
info@restaurant-indemann.de

Geöffnet: Mi-So ab 11 Uhr • Mo-Di Ruhetag

www.restaurant-indemann.de

Seehaus 53

Zum Blausteinsee 53 • 52249 Eschweiler
02403-8 39 80 33 • info@seehaus53.de

Geöffnet: Di-So ab 10 Uhr • Mo Ruhetag
info@seehaus53.de

www.seehaus53.de

ESSPERIMENT

ONE FOR FREE — Ein Gutschein zum Genießen

REGIO LIFE und die auf der linken Seite abgebildeten Eschweiler Gastronomie-Betriebe halten in diesem Jahr in jeder Ausgabe eine Überraschung für die Leser bereit.
Fortlaufend von Nr. 1 bis Nr. 6 finden Sie einen Gutschein zum Ausschneiden, mit dem Sie im jeweiligen Restaurant ein „Goodie", also eine kostenlose Aufmerksamkeit, erhalten (pro Person ist ein Gutschein einlösbar).

Mit der REGIO Life-Ausgabe 6 - 2017 folgt nun "Essperiment Bar&Grill"
Gegen Vorlage des Bons mit der Nr. 6 erhalten Sie
hier "Frank's Schoko Cake"
Gutschein 6 ist gültig bis zum 10. Februar 2018.
Also: Ausschneiden — Mitnehmen — Einlösen!

REGIO LIFE und die teilnehmenden
Restaurants wünschen Ihnen ein genussvolles Erlebnis!

ONE FOR FREE

Essperiment Bar&Grill

Dürener-Str. 62a • 52249 Eschweiler
02403-2 97 06
info@haus-lersch.de

Geöffnet: Mi-Sa ab 18 Uhr • So bis Di Ruhetag

www.haus-lersch.de

Indemann 1

Zum Indemann1 • 52459 Inden-Altdorf
02465-3 04 88 77
info@restaurant-indemann.de

Geöffnet: Mi-So ab 11 Uhr • Mo-Di Ruhetag

www.restaurant-indemann.de

Seehaus 53

Zum Blausteinsee 53 • 52249 Eschweiler
02403-8 39 80 33 • info@seehaus53.de

Geöffnet: Di-So ab 10 Uhr • Mo Ruhetag
info@seehaus53.de

www.seehaus53.de

ONE FOR FREE 6: "Franks Schoko Cake"
ist einlösbar bis 10. Februar 2018 bei
Es kann nur ein Gutschein pro Person eingelöst werden.

ONE FOR FREE

6

LEUTE HEUTE

Im **Regionalen Traumazentrum** am St.-Antonius-Hospital ist man rund um die Uhr auf die Versorgung Schwerverletzter vorbereitet. Dies geht nur mit einem eingespielten Team. Bei der Versorgung von Unfallopfern zählt jede Minute. Jeder einzelne Handgriff muss sitzen. Damit sich die Bewohner unserer Region im Falle eines Notfalls auf die bestmögliche Versorgung verlassen können, hat das St.-Antonius-Hospital **bereits 2010 die Anerkennung als „Regionales Traumazentrum im Traumanetzwerk® EURegio Aachen" erreicht. In diesem Jahr wurde das Zentrum erfolgreich bestätigt.** Die von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie etablierten Traumanetzwerke stellen die optimale und standardisierte Behandlung schwerverletzter Patienten in den einzelnen Regionen sicher.

Benefizkonzert 100 Jahre Lions Club

„Spanien" lautete das Thema des Benefizkonzerts des Lions Fördervereins Eschweiler-Ascvilare, der auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblickt. In drei Teilen muszierte das Sinfonieorchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln/Aachen unter Leitung von Dirigent Herbert Götz und wurde durch Solist und Gitarrist Hans-Werner-Huppertz ergänzt. Die Erlöse gehen zugunsten des Friedensdorfs Oberhausen, das zukünftig mit einer eigenen OP-Einheit unabhängig junge Opfer aus Krisengebieten behandeln soll.

12. Kambacher VIP Talk

„Das christliche Menschenbild als Wettbewerbsfaktor" gab Aufschluss, wie sich Menschlichkeit im globalen Wettbewerb behaupten kann. Wie sich die katholische Kirche in Deutschland in den gesellschaftlichen Wandel einbringt, darüber referierte Generalvikar Dr. Andreas Frick (2.v.r.) beim Kambacher VIP Talk, hier mit Burghard von Reumont vom Organisationsteam, Marlies Thywissen, Hausherrin Haus Kambach, Andrée Brüning und Prof. Dr. rer. nat. Margot Ruschitzka vom Bund der Katholischen Unternehmer (v.l.).

INDE TAXI & MIETWAGEN

KRANKENFAHRTEN • FLUGHAFENTRANSFER
KURIERDIENST • DIALYSEFAHRTEN • TAG & NACHT

Inhaber: Jürgen Mohnen
Dürener Straße 15
52249 Eschweiler

02403 18 42
02403 66 0 66

Warin Energie Consulting
Energieberatung für Industrie und Gewerbe

Energieeinkauf • Energieeffizienz • Optimierung von Steuern, Abgaben & Umlagen • Rechnungsprüfung uvm.

Warin Energie Consulting
Eschenweg 40
52249 Eschweiler

Telefon: 02403-7 49 95 83
office@warin-energie.de
www.warin-energie.de

LEUTE HEUTE

Das war feurig! Rund 30 Einzelhändler auf Neu- und Englerthstraße starteten die Aktion„Neustraße leuchtet". Im Klartext bedeutete dies besondere Angebote sowie Rabattaktionen, hier und da einen warmen Drink und die Gelegenheit, auch bis 22 Uhr mal entspannt in den Fachgeschäften einkaufen zu gehen. Die Artisten der „Magia della Luce" boten dazu nach Einbruch der Dunkelheit insgesamt dreimal eine halbstündige Show, die die Zuschauer mit Feuerstäben, Feuerpois, Feuerfächern, Feuerseilen und Drachenstäben in ihren Bann zog.

ESCHWEILER ÄRZTE LASSEN SICH SCHNORRES WACHSEN

Die Rede ist vom Schnurrbart, der Rotzbremse, dem Pornobalken. Damals ein Hit, heute ziemlich out. Doch einmal im Jahr erlebt der Schnorres ein Revival. Grund dafür ist die Aktion„Movember" – eine Wortkombination aus November und Moustache. Dahinter verbirgt sich eine aus Australien stammende, karitative Initiative, die in Deutschland gemeinsam mit dem„Förderverein Hilfe bei Prostatakrebs" umgesetzt wird. Unter den vielen tausend Unterstützern der Aktion – darunter auch viele Prominente – reihen sich in diesem Jahr auch einige Ärzte der Klinik für Urologie und Kinderurologie. Unterstützt werden sie von Prof. Dr. Joachim Steffens. Noch bis Ende des Monats wollen die Ärzte weitermachen und kräftig die Werbetrommel für Männergesundheit rühren. Danach wird den meisten Schnauzern wieder der Garaus gemacht. Bis zum nächsten Movember.

1. ESCHWEILER KUNST-AUKTION" AUF GUT KAMBACH

Beatrice Reszat, Sängerin und Songwriterin unter anderem für Udo Lindenberg und Peter Maffay, sang als Gast bei der "1. Eschweiler Kunst-Auktion"

Ausstellung "Aufgeblendet" von Frank Buchna in der Raiffeisen-Bank Eschweiler

Mit dem Negativ-Kontakt-Verfahren des Photogramms – einer frühen Form der Photographie – experimentiert Frank Buchna in einem sehr speziellen, derzeit wieder neu entdeckten Bereich der Photographie. Mit dem Film "Making Off" von Frank Buchna selbst wurde die Technik den Besuchern eindrucksvoll veranschaulicht. Die Ausstellung kann zu den banküblichen Öffnungszeiten bis zum 08. Dezember 2017 besucht werden.

AUSSTELLUNG "KUNST VIER FALT" VON ALEXANDER GÖTTMANN, VICTOR STRICKER, ANTON FUCHS UND ALES VEGA IN DER GALERIE KUNSTWERKSTATT

Bilder: Alexander Göttmann mit seiner neuen Skulptur "Fliegt" • Liedermacher Tommy Engel im Gespräch mit dem Künstler Ales Vega (links)

Galerie Kunstwerkstatt • Hauptbahnhof, Reigate & Banstead Platz 1 • Tel.: 0177 482 70 22 • www.art-goettmann.de

30 Minuten Vorsorge für ein längeres Leben

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebsart bei Männern und Frauen. Allein in Deutschland erkranken jährlich 70.000 Menschen an einem bösartigen Darmtumor, rund 29.000 Betroffene sterben daran.

Dabei ist Darmkrebs in mehr als 90 Prozent heilbar – wenn er früh erkannt wird. Und da der Tumor lange Zeit keine Beschwerden verursacht, ist Vorsorge besonders wichtig.

Gut essen – viel bewegen – regelmäßig untersuchen

So lauten die drei goldenen Regeln der Darmkrebsvorsorge. Eine ausgewogene Ernährung wirkt sich positiv auf die Darmgesundheit aus. Denn im Dickdarm verweilen Nahrungsreste und die in ihnen gebundenen Schadstoffe besonders lange. Empfehlenswert ist der tägliche Verzehr von Salat, Obst, Gemüse oder Vollkornprodukten. Alkohol- und Nikotinkonsum sind Risiken, die man selbst beeinflussen kann.

Aus Untersuchungen an Sportlern weiß man, dass kontrollierte körperliche Aktivität unser Immunsystem stärkt und die Sauerstoffversorgung der Zellen sowie des gesamten Organismus verbessert. Daher fühlen sich sportlich aktive Menschen insgesamt wacher und leistungsfähiger. Wichtig ist es, erst einmal Freude und Wohlbefinden bei Sport und Bewegung zu entdecken. Die positive Wirkung zeigt sich dann ermutigend schnell.

Durch eine rechtzeitige Vorsorge lassen sich in vielen Fällen bereits die zunächst noch gutartigen Vorläufer einer möglichen späteren Darmkrebserkrankung, die sogenannten Darmpolypen, auffinden und entfernen. Dies geschieht im Rahmen einer ambulanten Vorsorge-Darmspiegelung, die meist beim niedergelassenen Facharzt durchgeführt wird.

Auch ein immunologischer Stuhltest kann sinnvoll sein. Patienten sollten sich von ihren Hausärzten beraten lassen.

Unser Team gegen Darmkrebs

„Wir können den Darmkrebs nur gemeinsam mit allen Fachdisziplinen bekämpfen“, weiß Privatdozent Dr. Peter Staib, Leiter des zertifizierten Euregio-Krebszentrums. „Denn die Therapie bei Darmkrebs ist wie bei allen anderen Krebsarten immer eine Teamarbeit aus Fachleuten verschiedener Fachgruppen.“

So organisiert das Euregio-Krebszentrum eine wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz, die allen kooperierenden Abteilungen und zuweisenden Institutionen und Ärzten offen steht. Im Austausch werden interne Behandlungsleitlinien für die wichtigsten Tumorerkrankungen erarbeitet und Stellungnahmen sowie Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge von einzelnen Tumorpatienten gegeben.

„Wir sind im Zeitalter der individualisierten Therapie angekommen“, resümiert PD Dr. Staib mit Blick auf die Zukunft der Krebsbekämpfung. ***„Krebspatienten werden bei uns im St.-Antonius-Hospital Eschweiler abteilungsübergreifend behandelt. So können wir für jeden einzelnen Patienten die beste individuelle Therapie anbieten.“***

Onkologisches Zentrum

VORSORGE

Trotz erfolgreicher Programme zur Früherkennung und sogar Vorsorge einer Darmkrebserkrankung lassen noch viele Menschen diese Chancen, ihre Gesundheit zu erhalten, ungenutzt. Die Gründe liegen manchmal in der Unkenntnis über diese Möglichkeiten, oft aber auch in der fehlenden Bereitschaft, sich mit diesen Themen zu befassen.

WARNSIGNALE

Blut im Stuhl
Anhaltende Schmerzen im Bauchraum
Wechsel von Durchfall und Verstopfung
Auffälliger Gewichtsverlust
Starker Nachtschweiß

Gastroenterologen Dr. med. Martin Schlicht, Dr. med. Thorsten Alves

Moderne Darmchirurgie –
Schneller wieder fit dank kleinem Schnitt

Schlüsselloch OP

Darmkrebsvorsorge ist wichtig, damit die Krankheit erst gar nicht zum Ausbruch kommt. Doch selbst bei fortgeschrittenen Krebsleiden können die Ärzte am St.-Antonius-Hospital dank moderner Behandlungsmethoden vieles erreichen. So haben neue Operationstechniken, verbesserte Medikamente und gezieltere Bestrahlung bewirkt, dass die Heilungschancen in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind. Gleichzeitig wurde die Lebensqualität der Patienten entscheidend erhöht.

Die Operation von Darmtumoren, besonders wenn sie sich nah am Darmausgang befinden, stellt den Chirurgen vor große Herausforderungen.

Er muss das Karzinom vollständig entfernen, aber gleichzeitig dafür sorgen, dass wichtige Strukturen geschont werden und Schließmuskel, Blasen- und Sexualfunktion erhalten bleiben. Viele Jahre lang wurden solche Eingriffe im Rahmen einer großen, offenen OP durchgeführt. Die Patienten brauchten viele Wochen, um wieder auf die Beine zu kommen.
Heute kommt – wann immer möglich – die sogenannte **„Schlüsselloch-OP“** zum Einsatz, die den Krankenhausaufenthalt bedeutend verkürzt.

Nach minimalinvasivem Eingriff schneller wieder fit
Bei den minimalinvasiven Verfahren wird durch kleine Schnitte mit einer hochauflösenden Kamera operiert, ohne dass große Narben entstehen. Der Patient kann schon kurz nach dem Eingriff wieder Nahrung aufnehmen. Die Wundheilung vollzieht sich schneller und das Immunsystem wird durch die OP weniger beeinträchtigt. Auch Spätfolgen wie Narbenbruch oder Verwachsungen kommen wesentlich seltener vor. Insgesamt gibt es durch diese Technik weniger Komplikationen und der Krankenhausaufenthalt wird verkürzt.

Schlüssellochchirurgie
Bei der Schlüssellochchirurgie handelt es sich also um eine Technik, die gegenüber den herkömmlichen, offenen Operationen viele Vorteile bietet. Dies heißt aber nicht, dass der Fortschritt auf diesem Gebiet pausieren würde.
„Wir als Experten in der Darmchirurgie nehmen an der ständigen, wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Behandlungsmethoden aktiv teil“, erklärt Dr. Mario Dellanna, Chefarzt der Klinik. **„Das tun wir ganz bewusst, um unseren Patientinnen und Patienten auch in Zukunft die bestmögliche Behandlungsmaßnahme anbieten zu können.“** Dazu zählt auch die Teilnahme der Klinik an Qualitätssicherungsstudien der Fachgesellschaft.

ADVERTORIAL

Chefarzt, Dr. med. Mario Dellanna bei der Visite

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Minimalinvasive Chirurgie, Proktologie, Adipositaschirurgie

Chefarzt:
Dr. med. Mario Dellanna

Sekretariat:
Tel. 02403/76-1208
Allgemeinchirurgie.Sekretariat@sah-eschweiler.de

Kommen Sie in unsere Ausstellung – von der Beratung bis zur Montage in „sicheren Händen!“

GLASEREI VONDEN
Meisterbetrieb über 30 Jahren

Im Felde 12
52249 Eschweiler
Tel.: 02403-961396
Fax: 02403-557787
info@glaserei-vonden.de
www.glaserei-vonden.de

Ein heikles Thema: „Drastisch unterbesetzt“ zitierte eine Tageszeitung kürzlich die Forderung, die Bundespolizei im Raum Aachen aufzustocken. „Personalnot, Sicherheit in Gefahr, dringender Handlungsbedarf“ – das wurde auch in den Raum geworfen, um die Bundespolizei in unserer Region zu stärken. Warum das gerechtfertigt ist, erklärt Michael Schaffrath, Vorsitzender der Gewerkschaft der Bundespolizei Kreisgruppe Aachen, im Gespräch mit Regio Life.

Bayern ist eine Schwerpunktregion, Aachen hingegen keine. So sieht es das Innenministerium des Bundes mit seiner Einschätzung, nach der Bundespolizistinnen und –Polizisten in den Regionen eingesetzt werden.

Sie kümmern sich um die Sicherheit und Rechtmäßigkeit in verschiedenen Bereichen: das Streckennetz im Bahnverkehr, die Landesgrenzen und der Luftverkehr samt Flughäfen wird durch die Bundespolizei gesichert. Darüber hinaus ist die Bereitschaftspolizei für besondere Ereignisse und Veranstaltungen zuständig.

Rund 42.500 Mann und Frau stark ist das Personal, von denen über drei Viertel als Polizeivollzugs- und der Rest als Verwaltungsbeamte tätig sind, an über 100 Standorten. Der Auftrag: Sicherheit der Grenzen, des Bahn- und Luftverkehrs und die Bekämpfung von Kriminalität. Primär für die innere Sicherheit zuständig, nimmt die Bundespolizei auch internationale Aufgaben, beispielsweise für die UNO oder die EU, wahr.
Lücken gibt es. Das gesteht Gewerkschaftler Michael Schaffrath, denn in der Region Aachen stehen nur 55% der knapp 300 geplanten Stellen zur Verfügung. Das hänge damit zusammen, dass andere Gebiete als Schwerpunktregion klassifiziert werden, so beispielsweise Bayern.

Dort gibt es seit den größeren Flüchtlingswanderungen starke Bemühungen, das Bundesland intensiv abzusichern gegen illegale Migration, also beispielsweise solche, ohne sich ausweisen zu können und auf kriminellem Wege durch Schlepper. Obwohl der tatsächliche Druck mit Schließung der Balkanroute nachgelassen hat und es mittlerweile weniger zu tun gibt, ist die Anzahl der Stellen dort gleich geblieben. Und das trotz des Personalbedarfs an anderen Stellen, da sich seither die Migrationswege geändert haben.

Gewissermaßen ein Ungleichgewicht zulasten unserer Region, das sich deswegen als problematisch erweist, weil in dem Raum Aachen als internationaler Knotenpunkt viele Wege zusammenführen. Das Verkehrsnetz – egal ob der Weg hier endet oder die Reise weitergeht – führt mit Bahn, Fernbus oder Auto über die Städteregion. 20 Prozent der Asylanträge werden in NRW gestellt, ein Großteil wird mit hoher Wahrscheinlichkeit die rund 200 Kilometer lange Grenze überqueren, deren Zuständigkeit bei der Bundespolizei Aachen liegt.

30 Prozent der PKW-Diebstähle, 25 Prozent der Tageseinbrüche und 60 Prozent der Banküberfälle und Automatensprengungen geschehen in NRW in und um Aachen. Selbstverständlich sind nicht alle Reisenden kriminell, doch hat sich eine regelrechte Branche entwickelt, dass Schlepper Geschäft mit Schutz Suchenden machen und in ihrer Gewalt haben. Letzteren bleibt häufig nichts anderes übrig, als den Weg der Kriminalität fortzusetzen – mit Schwarzarbeit, Prostitution oder Diebstahl, um sich so über Wasser zu halten.

Grenzkontrollen seien, so die Einschätzung Schaffraths, effizient, weil sie merklich die Zahl der Taschendiebstähle und Wohnungseinbrüche reduzieren.

Immigration habe es immer gegeben, sei jedoch vor dem Hintergrund der verstärkten Wanderungen die Registrierung ein Problem, da sie eigentlich in dem Land durchgeführt werden müsse, wo die Menschen das erste Mal seit dem Verlassen ihrer Heimat Boden betreten. Häufig sei es aber der Fall, dass die Menschen in Deutschland das erste Mal „wahrgenommen“ werden, obwohl die Bundesrepublik nur die Küste als natürliche europäische Außengrenze hat.

Eine vielschichtige Herausforderung, die von der Bundespolizei alleine nicht gelöst werden kann. In der Region Aachen, aber ebenfalls in Heinsberg, Düren und Euskirchen, wo auch die Sicherung des Schienennetzes mit 46 Bahnhöfen übernommen wird, nicht in vollem Umfang wahrgenommen werden kann. Grund dafür ist neben der Nicht-Einstufung als Schwerpunktregion unter anderem, dass Polizisten abgestellt werden, um Einsätze im Ausland zu übernehmen, als Ausbilder in einer der Polizeischulen tätig zu sein oder fortgebildet werden.

Sicherheit ist gewährleistet, wenn es keine Lücken bei der Bekämpfung von Kriminalität, aber auch Terror gibt. Dies vollständig zu erreichen, wird wohl kaum möglich sein, doch wann ist man zufriedenstellend sicher: Wenn man einen Polizisten sieht? Wenn die Kriminalitätsrate niedrig ist? Wenn wir das Gefühl haben, sicher zu sein? Schwierig, eine Antwort zu finden.

Die Grundvoraussetzungen für eine Ausbildung bei der Bundespolizei
Deutsche oder Europäische Staatsangehörigkeit • Bereitschaft zur bundesweiten Verwendung
Geistige und körperliche Fitness • Charakterliche Eignung • Demokratieverständnis
Keine gerichtliche Vorstrafe • Fahrerlaubnis der Klasse B • Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse
Polizeidiensttauglichkeit nach polizeiärztlichem Urteil • positives Erscheinungsbild
Schwimmpass der Stufe Bronze

Ausbildung und Studium
Der Weg in den mittleren Polizeivollzugsdienst führt über eine zweieinhalbjährige Ausbildung, die im ersten Jahr theorie- und ab dem zweiten Jahr praxisorientiert ist. Auch ein Studium ist möglich und wird als Vorbereitungszeit für den gehobenen Polizeivollzugsdienst verstanden. An der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung ist ebenso das Studium sowohl theoretisch, als auch praktisch ausgerichet. Die Bundespolizei ist auch dann eine Option, wenn man im Spitzensport, in der Seelsorge oder in einem professionellem Orchester tätig sein will.

Kontakt
Hermann Pesch
Bundespolizeiakademie – Einstellungsberatung
Telefon: 02254 39-3712
E-Mail: eb.swisttal1@polizei.bund.de
Gabrielweg 5 • 53913 Swisttal

www.komm-zur-bundespolizei.de

Viel Farbe. Alles bunt.

Gerüstbau
Malerbetrieb
Beschriftungen
Farbenfachgeschäft

Ihr Meisterteam
Göbbels
in Sachen Farben
www.ihr-malermeisterteam.de

Tulpenweg 19
52249 Eschweiler
Tel.02403-21560
Fax 02403-23355

*GUCK MAL! ALDRA.

Aldra
Fenster, Türen und mehr.

Bauelemente • Fenster • Haustüren • Rolläden • Markisen
DiTo
Königsbenden 17
52249 Eschweiler
Tel: 02403-557037
www.dito-fenster.de
info@dito-fenster.de

BERUFE BEI DER BUNDESPOLIZEI

Grenzpolizei
Großer Arbeitsplatz, große Verantwortung: 4.517 Kilometer Landes- und Seegrenze sind in der Bundesrepublik Deutschland zu sichern. Die Bundespolizei sorgt für Sicherheit, zu Lande, zu Wasser und aus der Luft: Fahndungen im Grenzraum, die Bekämpfung organisierter Schleusungskriminalität und die Kontrolle des grenzübergreifenden Verkehrs an den See- und Flughäfen gehören zu den Aufgaben der Grenzpolizei.

Bahnpolizei
Nächster Halt Sicherheit: Gefahren auf dem Gebiet der Eisenbahnablagen abwehren, das ist die Aufgabe der Bahnpolizei. Die Benutzer, die Anlagen und der Betrieb werden vor Risiken und Gefahren geschützt. Auf Streife fahnden die Polizisten nach Personen oder Sachen und ergreifen Maßnahmen der Strafverfolgung. Ebenso bei Großveranstaltungen wie Fußballspielen kommt die Bahnpolizei im Auftrag der Sicherheit zum Einsatz.

Luftsicherheit
Abheben ohne Risiko: 14 große Flughäfen sichert die Bundespolizei in Deutschland ab. Einbezogen ist dabei auch der Luftverkehr. Die Polizei kontrolliert Fluggäste und deren Reisegepäck, überwacht das Flughafengelände, ergreift Schutzmaßnahmen bei gefährdeten Flügen und stellt verbotene Gegenstände sicher. Speziell geschultes Personal und moderne Luftsicherheitskontrolltechnik ergänzen sich hierbei.

Schutz von Bundesorganen
Mächtig sicher: Bundesorgane, die Aufgaben von öffentlichem Interesse sind, werden vor Gefahren geschützt. Personen und Fahrzeuge werden durch Streifen- und Postenpräsenz kontrolliert. Zu den Schutzobjekten zählen das Bundespräsidialamt, das Bundeskanzleramt, das Auswärtige Amt, das Bundesministerium des Innern, aber auch der Justiz, das Bundesverfassungsgericht seit 2015 auch die Deutsche Bundesbank.

Bundesbereitschaftspolizei
Immer zur Stelle ist die Bundesbereitschaftspolizei. Sie stellt deutschlandweit verfügbare Einsatzeinheiten sowie Führungs- und Einsatzmittel und leistet einen Beitrag zur inneren Sicherheit. Einsätze bei Großveranstaltungen, Schwerpunkteinsätze, Durchsuchungen und Festnahmen und Hilfe bei Katastrophen sind nur einige Aufgaben der Bundesbereitschaftspolizei.

Kriminalitätsbekämpfung
Ein Haar, ein Fingerabdruck, jede noch so widersprüchliche Aussage: Wenn die Bundespolizei einem Straftäter auf der Spur ist, zählt das kleinste Detail – Straftaten verhindern und verfolgen. Sie bekämpft unter anderem organisierte Schleuserbanden, die Menschen ohne erforderliche Aufenthaltstitel aus dem Ausland illegal nach Deutschland bringen.

Bundespolizei auf See
Rund 80.000 Quadratkilometer Fläche der offenen See und Küste mit 700 Kilometer Seegrenze sowie über 400 Sportboot- und Seehäfen – das ist das Einsatzgebiet der Bundespolizei auf See. Die speziell ausgebildeten Einheiten sind für den grenzpolizeilichen Schutz des maritimen deutschen Staatgebiets zuständig. Schifffahrtspolizei, Umweltschutz, die Überwachung der Fischerei, die Hilfeleistung in Notsituation und die Bekämpfung von Piraterie gehören zu ihren Aufgaben – an Bord für mehr Sicherheit.

Bundespolizei-Fliegergruppe
Mit dem Helikopter zur Arbeit: Ein Traum, für die Bundespolizei-Fliegergruppe Arbeitsalltag. Aus bis zu 3.600 Metern Höhe überwacht sie die Landes- und Seegrenzen und die Eisenbahnanlagen. Diese spezielle Einheit transportiert Polizeikräfte bei Großeinsätzen, hilft bei schweren Unglücks- und Katastrophenfällen, sucht nach Vermissten und befördert sicherheitsgefährdete Personen. Ein Job mit luftiger Perspektive!

GSG 9
Fallschirmspringer, Polizeitaucher, Sprengstoffexperte sind Beispiele für die Spezialisten bei der GSG 9 der Bundespolizei und ihrer angegliederten Dienststelle „Personenschutz Ausland". Die Aufgaben sind vielfältig, aber haben ein Ziel: in besonders komplexen oder gefährlichen Lagen für Sicherheit zu sorgen.

Internationale Aufgaben
Über 500 Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei absolvieren ihren Dienst im Ausland – beraten beispielsweise in Mali, stabilisieren den Rechtsstaat im Kosovo und helfen im Kampf gegen die Piraterie am Horn von Afrika. Sie beteiligen sich unter anderem an zwölf internationalen Polizeimissionen und diversen bilateralen Projekten. „Botschafter in Uniform" werden sie auch genannt und sind weltweit tätig: grenzpolizeiliche Unterstützung, Beratung und Schulung ausländischer Partnerbehörden und Luftverkehrsgesellschaften sowie Sicherheitsaufgaben an den deutschen Auslandsvertretungen.

Verwaltung
Der öffentliche Dienst beinhaltet auch bei der Bundespolizei den Verwaltungsbereich. Verschiedene Berufe können in den Ausbildungsstätten der Bundespolizei aufgenommen werden, so zum Beispiel in Werkstätten, Küchen oder bei den polizeiärztlichen Diensten. Aber auch der hauptsächliche Verwaltungsdienst bietet sich an, die Leitung von Sachgebieten und die Bearbeitung von herausfordernden Sachverhalten, beispielsweise als Jurist, Arzt oder Informatiker sind möglich.

(QUER)EINSTEIGEN - SO GEHT'S

Auch der Quereinstieg ist bei der BPol möglich. Julia Selbach und Roman Schmidt absolvieren seit März die Ausbildung bei der Bundespolizei und waren beim Simultationstraining in Aachen am Hauptbahnhof und am Rastplatz Königsberg wie 73 andere Polizeianwärterinnen und Anwärter ebenfalls mit von der Partie:

Julia Selbach

Julia ist 24 und kommt aus Bornheim, aber auch aus der Hotelbranche. Nachdem sie ihre Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau abschloss, arbeitete sie ein paar Jahre in der Hotellerie. Nicht genug, dachte sie sich und sah bei der Bundespolizei bessere Perspektiven. Bereits beim Girls Day in der Schule lernte sie einen Tag lang die Arbeit kennen und entschied sich nun für den Berufswechsel. „Hier bei der Bundespolizei gibt es viele Möglichkeiten.", so lautet Julias Einschätzung. Bereits jetzt hat sie einige Bereiche im Blick, bei denen sie sich eine Spezialisierung vorstellen könnte, sobald sie Ausbildung in zwei Jahren, so die Hoffnung, erfolgreich durchlaufen hat.

Für die Diensthundeführerin oder die Arbeit am Flughafen interessiert sie sich derzeit besonders, allerdings ist sie auch noch offen für andere Felder.

Nach wochenlangen theoretischen Unterrichtseinheiten und auch schon simultanen Trainingssituationen wie der Tag in Aachen folgen im zweiten Lehrjahr mehrere fünfwöchige Praktika. Körperliche Fitness ist wichtig, auch bei der Bundespolizei. Regelmäßige sportliche Aktivitäten nutzte nicht nur Julia bereits, um sich auf den Einstellungstest vorzubereiten. Sport führt sie seither fort, um fit für die Arbeit zu sein.

Auf die Frage, ob es als Frau bei der Bundespolizei eine besondere Situation sei, antwortet sie: „Teamarbeit ist hier gefragt, gleich welchen Geschlechts, welchen Alters oder welcher Herkunft."

Roman Schmidt

Teamwork sieht auch Roman Schmidt als herausragende Notwendigkeit bei der Bundespolizei. Der gebürtige Wuppertaler hebt mit 35 Jahren den Altersschnitt unter den Auszubildenden, die im März den Dienst angetreten sind. Vorher war er im Lebensmittelhandel tätig und ist vor allem deswegen zur Bundespolizei gewechselt: „Dass vermehrt Attentate verübt wurden, störte mich. Daher wollte ich zur Sicherheit im Land beitragen."

Über Freunde habe ihn der Weg zur Bundespolizei geführt. Wie Julia bereitete er sich für den Einstellungstest sportlich vor und ergatterte den Ausbildungsplatz. Nach der Ausbildung kann er sich die Absicherung der Flughäfen gut vorstellen.

Zeit für Hobbies haben Julia und Roman trotz der Herausforderungen bei der Arbeit. Reisen, Freunde treffen und der Musik gehen sie gerne in ihrer Freizeit nach. Das Besondere an der Bundespolizei: Die bunte Vielfalt verschiedener Persönlichkeiten und Kulturen – miteinander kommunizieren und gemeinsam Ziele erreichen.

Manuel Hauck

KINDER SEGELN IN ESCHWEILER – **SAILKIDS**

Ein Sport für Jedermann, so lautet das Selbstverständnis des Segelklubs Eschweiler See. Fürs Segeln muss man nicht ans Meer, denn der Blausteinsee beweist, die Wassersportart ist auch in der Indestadt möglich.
Vor allem im Jugendbereich hat sich der Segelklub mit SAILKIDS zum Ziel gesetzt, den Spaß und die Gemeinschaft durch Sport zu fördern.

„Neidvoll blicken andere Segelvereine auf uns", erklären die, die sich für die Jugend im Segelklub Eschweiler verantwortlich zeigen, meinen dies aber durchaus positiv. Die Abteilung der Kinder und jungen Erwachsenen ist nämlich mit fast 100 Köpfen relativ mitgliederstark und macht ein Drittel des Vereins aus. Kein Wunder ist es daher, dass ein ganzer Trainerstab und ein eigener Vorstand die Jugendabteilung koordiniert, darunter Judith Patzke, Jugendwartin, sowie Jutta Pletz, Koordinatorin und Wolfgang Peeters als Vorsitzender des SKES.

Segeln ist Saisonsport, der Trainingsbetrieb läuft vom 1. April bis zum 31. Oktober. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Verein in der Herbst- und Winterzeit ruht – ganz im Gegenteil. Auch im Winter trifft sich die Gemeinschaft, beispielsweise zum Waffelbacken oder Weihnachtsessen, der Terminkalender ist für Jugendwartin Judith im Sommer umso voller. Die Trainingseinheiten finden überwiegend am Wochenende statt, da sie mehrere Stunden dauern und so auch alle gleichermaßen teilnehmen können, ohne dass Ganztagsschulen oder andere Termine in die Quere kommen.
Zusätzlich zum Training finden in der wärmeren Jahreshälfte neben den vielen spontanen Treffen am Blausteinsee beispielsweise zu Regatten, Zeltlager in Port Zelande, Jugendseglertage.

So sind die Wochenenden im Sommer für das Organisationsteam meistens verplant. Judith, die sich aber auch als Trainerin ehrenamtlich engagiert, wurde für ihren Einsatz vom Regiosportbund in diesem Jahr mit einem Stipendium ausgezeichnet. Dieses unterstützt junge Menschen wie Judith, um Vereinsarbeit und Schule, Studium oder Beruf zeitlich und finanziell unter einen Hut zu bekommen.

Viel Wert wird nämlich im Eschweiler Segelklub auf die Ausbildung der Trainer gelegt. Sicherheit steht an oberster Stelle, erklärt Jutta, sodass alle die eine Trainer C-Lizenz erworben haben, ausgewiesene Rettungsschwimmer sind. Auch Erste-Hilfe-Kurse werden regelmäßig aufgefrischt.

Überlegt man, mit dem Segeln anzufangen, empfiehlt sich ein Alter von mindestens sieben Jahren. Die Kinder müssen allerdings schwimmen können, erklärte Abläufe müssen in Bewegung umgesetzt werden. So, sind sich die Verantwortlichen einig, sei sichergestellt, dass die Kinder gut verstehen, was Segeln als Sport bedeutet.

Wie läuft ein Training ab?
Die Jüngsten werden erst einmal spielerisch ans Wasser gewöhnt. Aber auch theoretische Einheiten gehören zum allgemeinen Trainingsprogramm. Danach geht es zu Land oder Wasser an die praktische Erprobung. Paddelspiele, das Boot zusammenbauen, die Ruderanlage bedienen sind Beispiele dafür, wie Schritt für Schritt das Segeln erlernt wird.

Während viele andere Vereine im Regatta-Sport aktiv sind, hat sich der Segelklub Eschweiler hauptsächlich dem Breitensport verschrieben. Es geht nicht nur um Leistung, sondern darum, dass die Kinder vom Alltag abschalten können und gemeinsam eine schöne Zeit haben. Das steckt, so schmunzelt Jutta, auch die Eltern manchmal an. So kommen die Kinder nicht zwangsläufig über das Hobby der Eltern zum Segelsport, sondern umgekehrt.
Nicht nur aus Eschweiler, sondern aus der ganzen Region zieht es die Interessierten an den Blausteinsee – von Aachen, Jülich bis zur Eifel reisen die Segler an.
Kinder und Jugendliche erlernen auf drei Bootstypen das Segeln auf dem Blausteinsee. Der Einstieg läuft über die sogenannten „Optimisten", dann folgt der O'pen BIC und schließlich der Laser. Auf diese Weise sind die sieben Jugendgruppen, die nach Anfänger und Fortgeschrittene aufgeteilt sind, aus bis zu acht Segelschülerinnen und -Schülern zusammengesetzt.

Bei den Kursen, die am Wochenende parallel stattfinden, ist ein Miteinander zwischen den Gruppen trotzdem möglich. Mindestens zwei Trainer begleiten die einzelnen Gruppen auf dem Wasser, ein Trainer bleibt grundsätzlich an Land. Weitere Trainingsassistenten ergänzen den Trainingsbetrieb.

Auf die Fahnen geschrieben hat sich der Segelklub, dass Segeln ein Sport für Jedermann ist. Eine Besonderheit ist dabei das Projekt „Reunion", Namensgeber ist die Insel im Pazifischen Ozean, die auch als „Insel der Zusammenkunft" verstanden wird, auf der Menschen unterschiedlichster Herkunft und Persönlichkeit miteinander leben. In der Réunion-Gruppe erleben besondere Kinder besondere Auszeiten und Seeabenteuer vom sonst vielleicht oft schwierigem Alltag.

Manuel Hauck

Für SAILKIDS in der nächsten Segel-Saison ist eine frühzeitige Anmeldung ratsam.

Alle Infos unter:
www.segelklub-eschweiler.de

LADO IMMOBILIEN
DOMINI

Verkauf • Vermietung • Mietverwaltung • WEG-Verwaltung
LADO IMMOBILIEN e.K. • Lars Dohmen • Drimbornshof 1 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 55 93 99 • info@domini-gmbh.de • www.lado-immobilien.de

glas kuck

Notdienst · Fensterbau · Spiegel
Ganzglastüren und -duschen
Individuelle Lösungen in Glas
Platten · Einrahmungen · Galerie

Wir übernehmen alle **Glaserarbeiten** für Sie!

Kommen Sie, fordern Sie uns!

Dürener Straße 8-10
52249 Eschweiler
Tel. 0 24 03 - 2 20 21
Fax 0 24 03 - 3 37 30
Notfall 0171 - 5 47 06 80
info@glas-kuck.de

DIE PASSAGE

Sie ist nicht mehr aus Eschweiler wegzudenken – die Passage in der Marienstraße mit Geschäften und Praxen. Mit erstklassigen Angeboten, optimalen Parkmöglichkeiten und einem attraktiven Erscheinungsbild lockt sie auch auswärtige Besucher nach Eschweiler.

Mittlerweile nun vor zwanzig Jahren, nämlich an Karneval 1997, befanden sich die Erbauer in den Schlussvorbereitungen für die Eröffnung, den Skeptikern zum Trotz florierte die Passage und hatte positive Auswirkungen auf die benachbarten Geschäftsstraßen.

Qualifizierte Beratung
in angenehmer Atmosphäre

Unser Ziel ist es, eine Brille zu finden und zu fertigen, die in Ihr Leben passt.

Trendige Designs, freche Modelle und Extravaganz prägen unser umfangreiches Angebot an Brillen führender Designermarken.

Wir legen größten Wert auf eine perfekte Beratung, um die individuellen Wünsche jedes Kunden optimal erfüllen zu können.

SCHELLER BRILLEN GmbH • Dorothea Scheller • Marienstraße 15 • 02403 - 46 84 • info@scheller-brillen.de • www.scheller-brillen.de

Dein Lifestyler in Eschweiler

Was uns ausmacht? Wir gehen individuell auf deine Wünsche ein bei

#balayage #ombre #strähnen #haarverdichtung #haarverlängerung #microblading

oder ganz einfach eine einheitliche Farbe! Für euch Herren ist optimal gesorgt in unserer Barber-Ecke. Barber Tom steht für perfekte Herrenhaarschnitte und Bärte. Bei uns ist „Homefeeling" die oberste Priorität: #studio1friseureteam

Studio1Friseure • Jessica Krieger • Marienstraße 11 • 02403 - 8 81 78 86 • jessica@krieger@gmx.net

DIE PASSAGE

Ein großes Textilgeschäft und einige kleine Geschäfte konnten sich ohne negative Folgen für die Umgebung halten, Pächter der Lokale wechseln selten und die ganze Fußgängerzone profitiert von Einkaufswilligen aus den Nachbarstädten.

Der Brückenschlag vom Klassischem zum Modernen schlägt die Passage, denn sie verbindet die altehrwürdige Villa Faensen mit der indestädtischen Hauptstelle eines Bankunternehmens. Vier der ansässigen Lokale stellen sich nun vor.
Fotos: Manfred Kobstaedt - Text: Manuel Hauck

Super Preise, super Bedienung

Auf der Suche nach trendiger Damenmode von guter Qualität zu tollen Preisen? Bei uns werden Sie fündig und das mit freundlicher Bedienung und Service.

„She's", das Fachgeschäft für junge und jung gebliebene Damen richtet sich mit einem vielfältigen Sortiment und individueller Beratung an jede Altersgruppe. Nicht nur jede Saison erwartet Sie neue Mode, denn jede Woche bereichern neue Schmuckstücke die Boutique: ob Kleidung, Schuhe, Schmuck oder Accessoires – von Kopf bis Fuß wird hier aufgestylt.

SHE`S • Suzan Yalçin • Marienstraße 11 • 02403 - 74 72 35

Schmuck und Zeit - persönliche Geschenke

HAUTNAH-Trends in Schmuck und Zeit

Seit 24 Jahren vor Ort – bekannt für trendig modernen Schmuck sowie Uhren namenhafter Hersteller, mit hauseigenem Uhren- und Schmuckservice. Besuchen Sie uns auf unserer Internet-Seite www.hautnah-eschweiler.de. Wir würden uns freuen, Sie in unserem weihnachtlichen Ambiente begrüßen zu dürfen.

Ihr **HAUTNAH**-Team.

HAUTNAH • Claudia Jansen • Marienstraße 13 • 02403 - 3 53 43 • info@hautnah-eschweiler.de • www.hautnah-eschweiler.de

Aus der Willkommenskultur die Ankommenskultur werden lassen – das ist das Ziel von Start with a Friend. In sogenannten Tandems helfen Einheimische den Geflüchteten bei allen Herausforderungen, die der Alltag in unserem Land als Neuling so mit sich bringt.
Aus Fremden können Freunde werden und aus der Fremde kann Heimat werden.

Ankommen in einem fremden Land ist eine Herausforderung. Eine unbekannte Kultur mit unbekannten Gewohn- und Gepflogenheiten – Neuankömmlinge müssen sich da erst einmal zurechtfinden. Im Jahr 2014 entstand deshalb die Idee von Start with a Friend - eine Kampagne, die sich zu mehr weiterentwickelt hat – Menschen, die sich hier auskennen, helfen Menschen, die gerade hier neu ankommen. Was als Willkommenskultur angefangen hat, hat sich mit einer Ankommenskultur fortgesetzt, denn Hilfe wird vielfältig und ehrenamtlich geleistet: Orientierung in der Stadt, Sprachhilfe, Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten, darunter der Einstieg in ein Studium oder den Arbeitsmarkt.

Vor drei Jahren in Berlin gegründet, hat sich die Initiative **Start with a Friend** (kurz = **SwaF**) seither auf achtzehn deutsche Städte ausgeweitet. Eine davon ist Aachen, was jedoch nicht bedeutet, dass das Projekt nur dort umgesetzt wird. Als einer von vier Standorten in NRW reicht das Einzugsgebiet bis nach Stolberg, Jülich und in die Eifel hinein. Gefördert wird die gemeinnützige Organisation von „Menschen helfen Menschen" und dem „Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend", zeichnet sie hauptsächliche Arbeit durch das Ehrenamt aus.

Doch wie läuft es genau ab? Sarah Mertes, neben Mona Plate ehrenamtliche Standortkoordinatorin in Aachen, klärt auf: „Sowohl die Locals (Einheimischen), als auch die Geflüchteten oder besser gesagt Neuankömmlinge können auf **SwaF** zugehen, wenn sie sich Hilfe erhoffen oder sie anbieten möchten. Ein Vermittler führt mit beiden Seiten Einzelgespräche, um mehr über die Erwartungen an die sogenannte Tandem-Partnerschaft herauszufinden. Darauf aufbauend werden Tandems im „Matching" passend zusammengestellt. Mit einem halben Jahr Laufzeit begleitet SwaF die Partnerschaft und veranstaltet regelmäßige Treffen und Events, sodass Geflüchteter und Local nicht auf sich allein gestellt sind."
So entstand schon in Berlin als Pionierstadt des Projekts eine richtige Community und auch im Raum Aachen entwickelte sich seit der Gründung im vergangenen Jahr ein Netzwerk mit bisher rund 100 abgeschlossenen Tandems.

Falls sich herausstellt, dass ein Tandem auf menschlicher Ebene nicht zueinander passt, dann können und sollen beide Seiten das offen aussprechen. Die Vision, den Geflüchteten das Ankommen in Deutschland

› EINE GUTE IDEE LÖST EINE AUFGABE, EINE GENIALE GLEICH VIER!

HERZLICH WILLKOMMEN
AB 1.7.2014 AUF DER THEATERSTRASSE!

stempelkunze
Schilder | Stempel | Gravuren

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

werbewirksam
Werkstatt für Werbetechnik.

Druckfrisch!
Offset- und Digitaldruck

printproduction
Die Agentur für Druck-Management.

Theaterstraße 82
52062 Aachen
Telefon 0241.4 70 14-0
www.printproduction.de
www.werbewirksam-ac.de
www.stempel-kunze.de

...WENN AUS FREMDEN FREUNDE WERDEN

einfacher zu gestalten, funktioniert über das Netzwerk der Locals, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ob Sprachkenntnisse, Orientierung in der Stadt, bei Ämtern und beim Einstieg in das Studium und in den Arbeitsmarkt oder aber ganz einfach gemeinsame Aktivitäten – die Möglichkeiten, sich zu engagieren, sind vielseitig. Auf diese Weise soll das selbsternannte Ziel, Menschen die aktive Teilhabe an der Gemeinschaft zu ermöglichen und Brücken zu schlagen, erreicht werden – miteinander reden, statt übereinander reden.

Regelmäßig veranstaltet **SwaF** Informationsabende, das ist der direkte und unverbindliche Weg für Interessierte, das Projekt kennenzulernen. Darüber hinaus wird Info-Material bereitgestellt, um sich einen Überblick zu verschaffen, beispielsweise über das Asylrecht. Wichtig ist, dass beide Seiten offen miteinander umgehen, das hat SwaF auch in ihrem eigenen Kodex festgesetzt. Darüber hinaus sollten die Locals bereit sein, Zeit zu investieren und sich im Vorfeld darüber klar sein, wie viel sie bei aller Freiwilligkeit aufbringen können. Die unkomplizierte und flexible Art, sich bei **SwaF** engagieren zu können, ist ein Vorzug, bewertet Sarah das Projekt. Das Team von **SwaF** vermittelt, bleibt aber auch danach am Ball und holt regelmäßig Feedback ein, um zu erfahren, ob das Tandem gut läuft. Hohe Priorität hat es, dass die Partnerschaften von gegenseitiger Wertschätzung geprägt sind. Sich auf das verlassen, was der andere sagt, nichts übermütig versprechen, nicht als Opfer reduziert werden, sondern den Menschen mit seinen verschiedenen Facetten wahrnehmen – so läuft ein ideales Tandem ab. Zwei der Geflüchteten, die bei **SwaF** dabei sind, sind die Brüder Khalid und Omar. Die zwei sind vor über einem Jahr mit ihren Eltern aus ihrer Heimat Syrien geflohen. Der Krieg war ein Grund, aber erhofften sie sich durch die Flucht Freiheit in all ihren Ausprägungen: die Freiheit, demokratisch wählen zu können, die Freiheit, seine Meinung bedenkenlos äußern zu können und die Freiheit, dass alle Menschen gleich sind, egal welcher Abstammung. Diese Freiheiten erwarteten sie in der Bundesrepublik Deutschland und nahmen die Reise gemeinsam mit ihren Eltern auf sich, denn „entweder schaffen wir es gemeinsam oder gar nicht", erzählen sie. Sie wurden nicht enttäuscht und lernten Deutschland bisher als freiheitliches Land kennen. Gut behandelt würden sie von Einheimischen, die ihnen mit Respekt begegnen, da sie die deutsche Sprache lernen und ein Teil der Gesellschaft sein wollen.

An Syrien erinnern sie sich trotzdem zurück: „Es war ein bisschen wie in einem Zoo, wie mit den Menschen dort umgegangen wurde, denn ständig wurde man kontrolliert und wie ein Tier behandelt. Gut sei hingegen das Bildungssystem gewesen, viele Menschen hätten zum Beispiel studieren können. Das sei, so Sarah Mertes nach ihren Erfahrungen, der Prototyp der Geflüchteten: Mitte zwanzig, männlich, im Studium oder mit Abschluss. Auch Khalid und Omar sind Akademiker und waren in Syrien bereits als Architekt und Englischlehrer tätig, doch ihre Zeugnisse haben sie nicht vollständig mitgenommen, sodass ein Berufsnachweis nicht möglich ist.

Dass Khalid und Omar durch **SwaF** profitieren und andererseits selber Nutzen stiften, ist ihrem Engagement zu verdanken. Als zwei von 15 Teammitgliedern von SwaF in Aachen helfen sie bei der Organisation der Community-Events mit, so zum Beispiel kulturelle und sportliche Veranstaltungen oder die monatlichen Stammtische.

Ihre Motivation, die deutsche Kultur mit ihrer Sprache zu verstehen, haben die Brüder fest im Blick. Mit **SwaF** fördern sie den direkten und interkulturellen Austausch, denn, so ordnet Sarah Mertes die Situation ein, die Medien ein Bild von Syrien vermitteln, in dem es nur um Krieg geht und gesellschaftliche Hintergründe kaum hinterfragt werden.

„Was ist für dich Heimat?" Eine Frage, die sich auch Khalid und Omar stellten, als sie bei an der Kampagne „Heimat ist..." teilnahmen. Das Projekt wurde anlässlich des 10jähringen Jubiläums der Integrationsagentur der Caritas organisiert und in den vergangenen Monaten umgesetzt.

Vertreter unterschiedlicher Herkunftsländer tauschten sich über das individuelle Verständnis von Heimat aus. Anschließend erstellten sie Leitfragen, die den abstrakten und komplexen Begriff Heimat „greifbar" machten. Eine Fotoausstellung ist daraus gewachsen, bei dem Menschen ihr persönliches Statement zu Heimat auf ein Blatt Papier schrieben, um sich damit fotografieren zu lassen. Als Wanderausstellung konzipiert, entstand durch 300 Teilnehmer eine Collage, die fünf Meter lang und zwei Meter hoch ist und erstmalig Ende November in der Citykirche in Aachen der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Manuel Hauck

RÖHER
PARKKLINIK
Dein Leben ist es wert

Privatklinik, Tagesklinik und Ambulanz
für Psychosomatik, Psychiatrie
und Psychotherapie

Röher Straße 59
52249 Eschweiler
T. 02403 789 10
F. 02403 789 156
info@roeher-parkklinik.de

roeher-parkklinik.de

RÖHE HAT ZUKUNFT

Einen großen Erfolg feierte in diesen Tagen der Stadtteil Röhe. Bei der Siegerehrung des diesjährigen Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ freute sich die gesamte Stadt über den hervorragenden zweiten Platz und den Sonderpreis zur Errichtung einer Dorfwerkstatt für Röhe. Grund genug, sich den interessanten Stadtteil etwas näher zu betrachten.

ESCHWEILER ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN MUSS

An Besonderheiten mangelt es Röhe in seiner Hanglage am Rande des Indetals keineswegs. Für Freunde der Kirchenmusik ist der Ort fest mit dem leider viel zu früh verstorbenen Komponisten Franz Surges verbunden.

Im Jahr 2007 widmete er seinem langjährigen Schaffensort mit der „Röher Messe" eine eigene Komposition. Der Marktplatz (Rinkensplatz) in Röhe erinnert ebenfalls an einen großen Musiker und den wohl berühmtesten Sohn des Ortes. In Röhe wurde 1879 der Komponist und Musikdirektor Wilhelm Rinkens geboren, der seine größten Erfolge in Thüringen feierte. Insgesamt komponierte Rinkens 83 Werke mit Opusnummern und 365 weitere Werke.

Doch das ist Geschichte. So stellt der Vorsitzende der IG Röhe, Klaus Fehr, fest, dass sich die Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den vergangenen Jahren positiv verändert hat.
2015 wurden in Röhe über 2.400 Einwohner gezählt. Positiv überraschend fällt dabei auf, dass sich mit jeweils rund 400 Menschen über 65 und unter 18 Jahren diese Altersstrukturen in etwa die Waage halten. Von dörflicher Überalterung also keine Spur. Ganz im Gegenteil. Viele junge Familien siedeln sich hier vermehrt an. Dies führte dazu, dass in diesem Sommer eine dritte Kindergartengruppe in Röhe eröffnet wurde. Diese Entwicklung trägt auch dazu bei, dass das Röher Jugendheim nicht durch die katholische Kirche im Rahmen des kirchlichen Immobilienmanagements geschlossen wird.

STAURAUM
VOM TISCHLER

Wir sind Ihr kompetenter Partner
von der Planung bis zur Montage.
Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches
Beratungsgespräch und lassen Sie sich
von intelligenten Lösungen überraschen.

Inh. Frank Hoffmann
Tischlerei nießen

Werdenstraße 47a • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-87870
info@tischlerei-niessen.de
www.tischlerei-niessen.de

BESTATTERMEISTER
Horst
www. faire-Bestatter.de
+49 (0) 2403 6116

Tradition
Familienbetrieb
Erfahrung
34 Jahre
Qualifikation
Bestattermeister
Kompetenz
Vorsorge & Bestattung
Berufung
Trauerbegleitung
Einziger Meisterbetrieb
Eschweilers
im Bestattergewerbe
Olympiastrasse 20
Englerthstrasse 44-46

Die katholische Kirche St. Antonius ist wohl das Erkennungszeichen des Stadtteils. Der Kirchturm ist schon aus der Ferne gut zu erkennen.

1843 erbaute der Aachener Kirchenbaumeister Johann Peter Cremer das Gotteshaus. Die bewusst schlicht und einfach gehaltene klassizistische Hallenkirche war aus heimischen Bruchsteinen gemauert.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs zerstörten Bomben die Kirche fast komplett und erst 1948, nach notdürftiger Wiederherstellung fanden in St. Antonius wieder Gottesdienste statt. Einen weiteren schweren Schicksalsschlag erlebte die Röher Pfarre vor genau 40Jahren. Unmittelbar nach der umfassenden Renovierung wurde die Kirche am 15. Mai 1977 ein Raub der Flammen und brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Beim erneuten Wiederaufbau erhielt der Innenraum ein völlig anderes Gesicht. Er ist vor allem geprägt durch die Wirkung des unverputzt gebliebenen Bruchsteinmauerwerks. Inneneinrichtung, Fenster und Eingangsportal sind streng und modern gehalten. Das Missionskreuz vor der Kirche ist denkmalgeschützt.

Direkt nebenan am Jugendheim beginnt auch der „Wanderweg Röhe“. Ein stilisiertes rotes R weist den Weg zu den Sehenswürdigkeiten des Ortes. Auf der rund sechs Kilometer langen Wanderung erlebt man nicht nur die unterschiedlichen Gesichter des Ortes. Informative Tafeln weisen auf Historisches hin. Denn Röhe wurde bereits 1346 erstmals urkundlich erwähnt und gehört spätestens seit dem 16. Jahrhundert zum Amt Eschweiler im Herzogtum Jülich. Das ehemalige Helene-Nickel-Stift und das unter Denkmalschutz stehende Gut Kaldenbach liegen auf der Route.

An der Nickelstraße ziehen gleich zwei ungewöhnliche Ortsmerkmale die Aufmerksamkeit auf sich. Bei der Umgestaltung der Straße zum verkehrsbe-

ruhigten Bereich wurde der Zeppbach, der hier unterirdisch fließt, offen gelegt. Aus Sicherheitsgründen wurden die beiden „Bachbecken" mit Gitterstäben eingezäunt. Vom Bach ist leider auch heute nicht mehr viel zu erkennen, da üppiges Grün den Zeppbach überwuchert.

Nahezu parallel zur Nickelstraße durchkreuzt die Trasse der Autobahn A4 den Ort. Der Anblick einer sechsspurigen Autobahnbrücke nur gut vier Meter über einer verkehrsberuhigten Zone ist auch nicht alltäglich. Fehlen darf bei einem Besuch in Röhe auf keinen Fall der „Vuule Herrek" (Fauler Hering). So nennt der Volksmund den unteren Teil der sehr abschüssigen Röher Straße, die von der B 264 am Hotel Schwan in Richtung Aue abknickt. Es gibt zwei Interpretationen für diese „charmante" Bezeichnung: Einerseits sollen die damals stinkenden Sümpfe im Indetal dafür verantwortlich sein, andererseits einen kleines Kohlwerk namens Hehring, das „faul", also wenig ertragreich war.

Und genau hier markiert die Röher Parkklinik, eine der führenden privaten Akutkliniken für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie in der Region, ein Stück modernes Röhe. Hochspezialisiert und multiprofessionell agiert rund um die Röher Villa ein Team aus 85 Ärzten, Psychologen und Kreativtherapeuten und hilft den Patienten bei der Überwindung ihrer oft schwierigen Erkrankungen.

Udo Freialdenhofen

IMPRESSIONEN ELFTER IM ELFTEN

Advent kommt von Adventure.

Das nennen wir: frohe Weihnachten. Danke für ein erfolgreiches Jahr 2017. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Autohaus Zittel

Eschweiler
Rue de Wattrelos 8-10
Tel.: 0 24 03 - 8 70 20
Fax: 0 24 03 - 8 70 230

Autorisierter Mercedes-Benz
Verkauf, Service und Vermittlung
AMG-Center • Brabus Stützpunkt
www.mbzittel.de

Alsdorf
Linnicher Straße 203
Tel.: 0 24 04 - 9 43 30
Fax: 0 24 04 - 9 43 330

2017: EIN MEMORIAL FÜR RUDI SAZMA

Vor 30 Jahren feierten Sazma/ Packbier/Haugg Klassensieg bei den 24 Stunden am Ring

Das Jahr 1987 markierte in der Geschichte des Eschweiler Motorsports einen ganz besonderen Erfolg. Mit dem leider viel zu früh verstorbenen Rudi Sazma, Wolfgang Haugg und Peter Packbier am Steuer eines Toyota Corolla Coupès holte sich dieses schnelle indestädtische Trio nicht nur einen lupenreinen Klassensieg beim Internationalen 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring, sondern eroberte mit dem „kleinen" 1.600 ccm Tourenwagen auch noch den elften Platz im Gesamtklassement. Eingeschrieben hatten sich damals über 210 Teams aus ganz Europa. Vor 30 Jahren war der Jubel nach diesem grandiosen Erfolg natürlich riesengroß.

„Aus einer Bierlaune heraus", erinnert sich Peter Packbier, entstand Ende des vergangenen Jahres die Idee, genau 30 Jahre nach der grandiosen Siegfahrt des Toyotas mit der Startnummer 95, ein Revival auf dem Nürburgring zu starten. Gesagt, getan.
Packbier nimmt kurz Rücksprache mit seinem Freund Wolfgang „Wolle" Haugg und die Sache ist geritzt. Doch wo kriegt man jetzt noch ein Toyota Corolla Coupé vom Typ AE 86 her, mit dem der Coup 1987 gelang? Offenbar auch kein wirklich großes Problem für zwei langjährige Vollblut-Racer. Bernd Over, mit dem Packbier 1991 in einem Team beim 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring fuhr, hat genau einen solchen, mittlerweile historischen Tourenwagen in hervorragender Verfassung in seiner Sammlung stehen, der nun wieder artgerecht auf der Rennstrecke bewegt werden sollte.

Ford Autohaus GERHARDS

Hauptuntersuchung
Sparen Sie Zeit. Die Hauptuntersuchung nach § 29 StVO bieten täglich die Sachverständigen-Organisationen TÜV-Rheinland und GTÜ an.

Hol- und Bring-Service
Wir holen Ihr Fahrzeug am vereinbarten Werkstatttermin ab und bringen es nach erfolgter Reparatur zu Ihnen zurück.

Elektronik & Diagnose
Durch den Einsatz modernster Diagnosegeräte und gut ausgebildeter Mitarbeiter führen wir schnell und sicher Fehleranalysen durch.

Reifen-Service
Wir führen eine große Auswahl von Sommer- und Winterreifen für jedes Budget. Gerne lagern wir Ihre Reifen ein. Lassen Sie sich ein Angebot machen.

Karosserie- und Lackierarbeiten
Wir sind zertifizierter Karosserie-Spezialbetrieb der Ford Werke. Kleine und große Blechschäden reparieren wir qualitativ und preiswert.

Horst Gerhards Autohaus e.K. • Schönthaler Str. 1 • 52379 Langerwehe • Tel. 02423/9411-0 • www.ford-gerhards-langerwehe.de

Tränen bei der Zieldurchfahrt

Gestartet wurde in diesem Jahr mit der „366" auf dem Corolla Coupé bei der nationalen Youngtimer Trophy. Sieben Läufe galt es für Packbier und Haugg zu absolvieren, doch der persönliche Höhepunkt für die beiden war natürlich das drei Stunden Rennen auf der Nordschleife des Nürburgrings unter dem Titel „24 Stunden Classic".

Der 26. Mai sollte kommen, doch es kam diesmal ganz anders als geplant. „Ich muss absagen. Wir feiern genau an diesem Wochenende Kinderkommunion", war Wolfgang Haugg untröstlich. Sollte das Revival denn nun platzen? Doch ein Peter Packbier lässt sich von solchen Rückschlägen nicht umwerfen. Kurzerhand sprang der Eidgenosse Urs Bressan aus Zug ein und machte seine Sache mit Schweizer Präzision mehr als gut. Packbier / Bressan siegten in ihrer Klasse mit fast 2,5 Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten und feierten ein rundum gelungenes Revival des Sieges vor 30 Jahren. „Bei der Zieldurchfahrt liefen mir die Tränen über die Wangen", erzählt ein immer noch sichtlich gerührter Peter Packbier: „Das war unser Memorial für Rudi. Immer wieder ging mir nur ein Gedanke durch den Kopf: Es fehlt hier einer. Wenn Rudi das hätte erleben können…"

Unvergessen ist für viele, die damals im Zelt an der Strecke oder im Team an der Box und im Fahrerlager dabei waren, diese aufsehenerregende Fahrt des rein privaten Toyota Sazma-Teams. Wochenlange Vorbereitungen, Trainings und Boxenstoppübungen nach Feierabend in der Werkstatt in Weisweiler, die gewissenhafte technische und logistische Vorbereitung der materialmordenden Hatz zweimal rund um die Uhr durch die „grüne Hölle", wie Sir Jackie Stewart die Nordschleife des Nürburgrings taufte. Das hoch motivierte Team rund um Chef und Fahrer Rudi Sazma zeigte auch den meisten Profi-Teams mit wesentlich stärkeren Rennwagen damals die Rücklichter. Präzise, konstant, nahezu fehlerfrei und mit höchster mechanischer Zuverlässigkeit brannten Sazma/Packbier/Haugg eine Leistung in den Asphalt, die auch heute noch höchsten Respekt genießt. Übrigens, Gesamtsieger wurde damals das Schweizer Eggenberger Team mit den Profis Klaus Ludwig, Steve Soper und Klaus Niedzwiedz auf Ford Sierra Cosworth und 135 absolvierten Runden.

Der Revival-Sieg in der Eifel motivierte in diesem Jahr besonders „Wolle" Haugg. Gemeinsam mit Peter Packbier holte er dann noch zwei weitere Klassensiege in dieser Saison. Besonders auf seiner Hausstrecke in Spa-Francorchamps spielte Haugg seine große Erfahrung auf der „Ardennen-Achterbahn" aus und pflügte mit dem Corolla regelrecht durchs Feld bis auf den siebten Platz im Gesamtklassement.

Die Zeit ist natürlich nicht stehen geblieben. Heute kommt Peter Packbier auf 61 Lenze, Wolfgang Haugg auf 51. Doch Alter schützt vor Schnelligkeit nicht.

Udo Freialdenhofen

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

IHR AUTO.
UNSER SERVICE!

Autoservice für Pkw und Transporter
Reifen-Service kompetent und schnell

- Auspuff
- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Ölwechsel
- Inspektionen zum Festpreis
- Klimaanlagen-Service
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Batterien
- Kupplungen
- Bikers Profi
- TÜV / GTÜ
- Abgasuntersuchungen
- Großauswahl an PKW und Motorradreifen
- Kompletträder zu Tiefstpreisen

Wir sind TÜV-Zertifiziert

Reifen Steinmetz
52249 Eschweiler
Aachener Str. 60 • 0 24 03 - 2 10 41-0

Reifen-Center am TPH
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Kaiserstr. 133 • Tel.: 0 24 07- 91 47-0

www.reifen-steinmetz.de

IMPRESSIONEN STADTFEST 'TAG DES KARNEVALS'

JACOBS GRUPPE

Der neue T-Roc.

So individuell wie Sie.

Beim Interieur des T-Roc Style kommt Ihr persönlicher Geschmack nicht zu kurz. Bestimmen Sie selbst, in welcher Farbe Sie das Dash Pad – die Design-Blende auf der Instrumententafel – gestalten möchten. Ihr persönlicher Farbfavorit findet sich dann auch an den Seitendekoren und der Blende der Mittelkonsole wieder.
Auch der Stoff „Tracks 4" richtet sich farblich ganz nach Ihrer Couleur. Das Schöne dabei:
Ob edles Understatement oder auffälliger Hingucker – am Ende entscheiden Sie,
was am besten zu Ihnen passt.

Volkswagen

[1] Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Jacobs Automobile Stolberg, Jacobs Automobile GmbH
Eschweiler Straße 58 – 62, 52222 Stolberg, Tel. 02402 999000-0

www.jacobs-gruppe.de

LESETIPPS VOM LESEPROFI

René Graafen

■ Nach dem großen Erfolg der "Deutschlandsaga" sowohl als ZDF-Serie wie als Sachbuchbestseller weiten Peter Arens und Stefan Brauburger den Blick auf Europa. Sie laden zu einer Zeit- und Erkundungsreise durch seine vielfältig verwobene Geschichte ein, werfen Blicke auf das gewaltige kulturelle Erbe, die unterschiedlichen Traditionen und spüren den Befindlichkeiten nach. Sie geben Auskunft zu Fragen wie: Woher kommt die Idee des gemeinsamen Europa, was hält das transnationale Gebilde zusammen, was trennt uns von anderen? Wie kann ein Miteinander für die rund halbe Milliarde EU-Europäer künftig aussehen? Oder drohen die aktuellen Konfliktherde die Wertegemeinschaft und den größten Staatenverbund der Welt zu sprengen?

■ Die Europasaga • ISBN 9783570103074, Bertelsmann Verlag, gebunden, 432 Seiten, 28 €

■ Wir schreiben das Jahr 1683. Europa befindet sich im Griff einer neuen Droge. Ihr Name ist Kahve. Philosophen in London, Gewürzhändler in Amsterdam und Dichter in Paris treffen sich in Kaffeehäusern und konsumieren das Getränk der Aufklärung. Aber Kaffee ist teuer. Und wer ihn aus dem jemenitischen Mokka herausschmuggeln will, wird mit dem Tod bestraft. Der Mann, der es trotzdem wagen will, ist der junge Obediah Chalon, Spekulant, Händler und Filou. Er hätte allen Grund sich umzubringen, nachdem er an der Londoner Börse Schiffbruch erlitten hat. Nur ein großes Geschäft, ein ganz großes, könnte ihn vor dem Ruin bewahren. Und so geht er aufs Ganze: Mit finanzieller Unterstützung der Vereinigten Ostindischen Compagnie stellt er eine Truppe internationaler Spezialisten zusammen, um den Türken den Kaffee zu klauen. Die spektakuläre Reise scheint zunächst zu gelingen, doch dann sind immer mehr Mächte hinter ihnen her ...

■ Ein historischer Abenteuerroman, farbenprächtig und spannend • ISBN 9783462050639, Kiepenheuer & Witsch, Taschenbuch, 470 Seiten, 10,99 €

■ 1961: An der Berliner Mauer sterben zwei Menschen, Alec Leamas, britischer Top-Spion, und seine Freundin Liz Gold. 2017: George Smileys ehemaliger Assistent Peter Guillam wird ins Innenministerium einbestellt. Die Kinder der Spione Alec Leamas und Elizabeth Gold drohen, die Regierung zu verklagen. Die Untersuchung wirft neue Fragen auf: Warum mussten die Agenten an der Berliner Mauer sterben? Hat der britische Geheimdienst sie zu leichtfertig geopfert? Halten die Motive von damals heute noch stand? In einem dichten und spannungsgeladenen Verhör rekonstruiert Peter Guillam, was kurz nach dem Mauerbau in Berlin passierte. Bis George Smiley die Szene betritt und das Geschehen in einem neuen Licht erscheint.

■ Der Spion, der aus der Kälte kam ... ist zurück - Der ultimative Roman über die dunklen Seiten der Geheimdienste. • ISBN 9783550050121, Ullstein Verlag, gebunden, 315 Seiten, 24 €

BUCH HANDLUNG
Oelrich & Drescher

Bücher portofrei online
eBooks / Gratis-eBooks
auf unserer Seite:

Leseprofi.de

www.facebook.com/Leseprofi

Karten-Vorverkauf
Cambio-Station

Neustraße 10 • 52249 Eschweiler • Tel. 02403 / 20116 • Fax 02403 / 31632 • info@Leseprofi.de

TALBAHNHOF

Dezember 2017

Mittwoch, 13.12. 20 Uhr
Jupp Hammerschmidt
"Da hammer die Bescherung"
VVK 00,00 € / AK 00,00 €

Samstag, 16.12. 20 Uhr
SUPERNATURAL "Play Santana"
VVK 14,30 €, erm. 12,65 € / AK 16,00 €, erm. 14,50 €

Sonntag, 17.12. 10 Uhr
WEIHNACHTSBRUNCH MIT KULTUR
Weihnachtsbrunch mit kulinarischem Verwöhn-Buffet in zwei Etappen, dazwischen liest Walter Danz witzige Weihnachtsgeschichten.
VVK 23,00 € / AK 23,00 €

Sonntag, 17.12. 18 Uhr
FATS JAZZ CATS & MISS MELLI
Xmas Jazz from New Orleans Jazz aus der afro-karibisch-amerikanischen Weihnachtstradition ***Ausgebucht!***
VVK 15,40 €, erm. 12,10 € / AK 17,00 €, erm. 14,50 €

Dienstag, 19.12. 20 Uhr
HASTENRATHS WILL
"DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE NACH WILL"
VVK 19,80 € / AK 22,00 €

Mittwoch, 20.12. 20 Uhr
BARBARA RUSCHER
"Ekstase ist nur eine Phase"
VVK 17,60 € / AK 21,00 €

Januar 2018

Sonntag, 07.01. 19 Uhr
FRIEDA BRAUN "Sammelfieber"
VVK 19,80 € / AK 22,00

Freitag, 12.01. 20 Uhr
CONNEMARA STONE COMPANY
Irischer Abend
VVK 14,30 € / AK 17,00

Samstag, 13.01. 20 Uhr
WILFRIED SCHMICKLER "Das Letzte"
VVK 25,30 € / AK 29,00

Mittwoch, 17.01. 20 Uhr
ANNY HARTMANN
"Der besondere Jahresrückblick"
VVK 18,70 € / AK 21,00

Freitag, 19.01. 20 Uhr
BENJAMIN EISENBERG "Pointen aus Stahl"
VVK 15,40 € / AK 18,00

Samstag, 20.01. 20 Uhr
HANS WERNER OLM "Mach fertig"
VVK 24,20 € / AK 26,00

AUDIMAX AACHEN
Sonntag, 21.01. 18 Uhr
HAZEL BRUGGER
"Hazel Brugger passiert"
VVK 18,70 € / AK 21,00

Sonntag, 21.01. 19 Uhr
MANFRED LEUCHTER & IAN MELROSE
World Accordion meets Fingerstyle Guitar
VVK 16,50 € / AK 19,00 €

Donnerstag, 25.01. 20 Uhr
KLAUS KLÄS "Ostermann & Erben"
Eintritt frei!

Freitag, 26.01. 20 Uhr
INGO OSCHMANN
"Schönen Gruß, ich komm zu Fuß"
VVK 20,90 € / AK 23,00

Sonntag, 28.01. 19 Uhr
COPACABANA "WDR 2 -Copacabana Live - Kling interessant, isses aber nich"
VVK 20,90 € / AK 23,00

Februar 2018

Donnerstag, 01.02. 20 Uhr
KLAUS KLÄS "Ostermann & Erben"
Eintritt frei!

Freitag, 02.02. 20 Uhr
JOACHIM ZAWISCHA "Gedankensprünge - oder Riss in der Schüssel?"
VVK 16,50 € / AK 18,00

Samstag. 03.02. 20 Uhr
EDDI HÜNEKE
"STARTSCHUSS"
VVK 23,10 € / AK 26,00

Freitag. 23.02. 20 Uhr
TAHNEE "geschicktzerfickt"
VVK 22,00 € / AK 24,00

EUROGRESS AACHEN
Freitag. 23.02. 20 Uhr
TORSTEN STRÄTER
ES IST NIE ZU SPÄT, UNPÜNKTLICH ZU SEIN
VVK 25,30 € / AK 26,00

Samstag. 24.02. 20 Uhr
ALEXANDRA GAUGER "Amore und Problemi"
VVK 17,60 € / AK 20,00

AUDIMAX AACHEN
Samstag. 24.02. 20 Uhr
NICO SEMSROTT "Freude ist nur ein Mangel an Informationen 3.0-ständig aktualisierte Fassung!"
VVK 19,80 € / AK 24,00

KARTENVORVERKAUF

BUCHHANDLUNG Oelrich & Drescher
Neustraße 10 • Eschweiler
Tel.: 02403-31632

OB BETRIEBSFEST, GEBURTSTAG, HOCHZEIT, JUBILÄUM, KARNEVALSSITZUNG, KLASSENTREFFEN, KOMMUNION ODER TAUFE

SIE FEIERN UND WIR ARBEITEN.

Speziell für Ihren Anlass:
- Frühstück, Brunch, kaltes & warmes Buffet oder Menue.
- für 10 bis 200 Gäste im Bistro*, Saal oder Biergarten.
  *Bistro bis 50 Personen
- auf Wunsch mit Programm -
  von Lesung über DJ und Konzert hin zu Theater.

RUFEN SIE UNS AN: Talbahnhof
02403 - 3 23 11

Eschweiler TALBAHNHOF

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Palast Verlag
Dr. Engelbrecht GmbH&Co.KG
Merkurstraße 3 · 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-708233 · Fax: 02403-708228

REDAKTION:
Michael Engelbrecht (V.i.S.d.P.)
Inès Tiede · Marijke Düttmann

FREIE MITARBEIT:
Udo Freialdenhofen · Christoph Convent
Manuel Hauck · Paul Santosi
Manfred Kobstaedt

ANZEIGEN:
Inès Tiede · 02403-708 233
Swen Gielchen · 0178-3523560
info.lifeanzeigen@t-online.de

Ausgabe 1-2018: Februar 2018
Anzeigenschluss: 20. 01. 2018

LAYOUT: Marijke Düttmann
pm-eschweiler · 02403-70 42 59
duettmann@pm-eschweiler.de
www.pm-eschweiler.de

FOTOS:
Inès Tiede · Marijke Düttmann
Paul Santosi · Udo Freialdenhofen
Manuel Hauck · Manfred Kobstaedt
Dirk Müller · Start with a Friend: L. Kilian, V. Pech, Illustration: O. Parkhomovskyy
Carla Rodrigues · fotolia.com

KONTAKT REDAKTION:
info.liferedaktion@t-online.de
info@pm-eschweiler.de

GRAPHIK:
duettmann@pm-eschweiler.de
www.pm-eschweiler.de

DRUCK: Print Production
Auflage: 6.000

GRATIS ABO

REGIO LIFE ist kostenlos zum Mitnehmen und liegt aus: Bei allen Banken und Sparkassen, im Rathaus, VHS, Primus Kinocenter, Filmpost, Talbahnhof, Arzt- und Anwaltspraxen, Seniorenzentren, St.-Antonius-Hospital, Hotels, Tankstellen, Gaststätten und in vielen Geschäften.

Sie haben die Möglichkeit, **REGIO LIFE** bei Zahlung der Portokosten zu abonnieren. Ihr **REGIO LIFE** Exemplar bleibt selbstverständlich kostenlos und Sie verpassen keine Ausgabe.

Einfach diesen Coupon ausschneiden und zusammen mit sechs Briefmarken zu 1,45 Euro in einem Umschlag senden an: **REGIO LIFE**, Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe von **REGIO LIFE** verpassen. Bitte senden Sie mir die nächsten Ausgaben zu.
Die Portokosten, sechs Briefmarken Großbrief zu 1,45 Euro, liegt diesem Brief bei.

Meine Anschrift:

Name

Straße

PLZ/Ort

email

VERANSTALTUNGEN

Dezember

01.12. Heinrich Böll zum 100. Geburtstag. Unterhaltsamer Böll Abend mit Horst Schmidt, inkl. musikalischer Begleitung, Stadtbücherei, 19.30 Uhr
02.12.– Nikolausmarkt, Drimbornshof Dürwiß
03.12. samstags 15 - 21 Uhr, sonntags 11.30 - 18.30 Uhr
03.12. Adventskonzert, Männergesangverein St. Gregorius Eschweiler Röhe
Kapelle des St.-Antonius-Hospitals, 10 Uhr
03.12. Basar der hauseigenen Therapie im Foyer SBZ, 11 – 17 Uhr
03.12. Weihnachtskonzert mit dem Trompetercorps Kaafsäck, Leitung: Dieter Kaldenbach in der Cafeteria/Foyer SBZ, 15.30 Uhr
04.12. Selbsthilfegruppe „Lichtblick" für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind SAH-Elisabethheim, Seminarraum, 18 Uhr
08.12.- Eröffnung Weihnachtsmarkt
20.12. Marktplatz, 16.00 Uhr. Der Weihnachtsmarkt ist bis einschließlich 20.12. Mo-Fr von 16-20 Uhr, Sa und So von 11 -20 Uhr geöffnet, Essen und Trinken jwweils bis 21 Uhr.
08.12.– Weihnachtscircus mit Weihnachtsparty und
10.12. Weihnachtsmarkt, Blausteinsee Seehaus
09.12.– 8. Pumper Weihnachtsmarkt, Floristik,
10.12. Garten- & Landschaftsbau Zimmermann, samstags ab 14 Uhr, sonntags 13 - 17 Uhr
14.12. #eschweilermachtwas, offener Kreativtreff Stadtbücherei, 17 -19 Uhr
17.12. Verkaufsoffener Sonntag Innenstadt, 13.00 – 18.00 Uhr
17.12. Konzert Kammerchor Cantabile St. Peter und Paul Kirche, 17.00 Uhr
19.12. Lesewürmchen, Geschichten für 3-4jährige (Anmeldung) Stadtbücherei, 16 Uhr
24.12. Heiligmorgen Treff, Marktplatz und Gasse

Ingenieurbüro Wolf
Sachverständige für Fahrzeugtechnik & Verkehrssicherheit

GTÜ

Als Vertragspartner der GTÜ bieten wir Ihnen:
- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Abgasuntersuchungen
- Oldtimerbegutachtung

Unsere Sachverständigenleistungen:
- Schaden- & Wertgutachten
- Gebrauchtwagenprüfungen • Gasprüfungen
- Qualitätssicherung für Kfz- Betriebe
- UVV Prüfungen

52249 Eschweiler • Königsbenden 46a • Telefon: (0 24 03) 15 666
Geöffnet: Mo-Fr: 8.00 - 17.00 h • Sa: 9.00 - 12.00 h
www.gtue-eschweiler.de

04., 05., 07., 11., 12., 14., 18., 19. und 21. Dezember
Lesender Adventskalender, Vorlesepaten lesen Advents- und Weihnachtsgeschichten vor, Stadtbücherei, 16.00 Uhr

Januar

04.01. LeseKröten-Club für 4-10jährige Stadtbücherei, 16.15 Uhr
06.01. Prinzenproklamation Festhalle Dürwiß, ab 18. 00 Uhr
07.01. Tanztee mit Live Musik von Claus-Dieter Nonnweiler-Storms, Cafeteria SBZ, 15.00 Uhr
08.01. Selbsthilfegruppe „Lichtblick" für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, SAH-Elisabethheim, Seminarraum 4, 18 Uhr
11.01. #eschweilermachtwas, offener Kreativtreff Stadtbücherei, 17 -19 Uhr
16.01. Lesewürmchen, Geschichten für 3-4jährige (Anmeldung) Stadtbücherei, 16 Uhr
22.01. Dia Vortrag über die Hurtigruten von und mit Prof. Dr. Claudia Erdmann, im großen Gemeinschaftssaal, SBZ, 18.30 Uhr
30.01. Hauseigene Karnevalssitzung im großen Gemeinschaftssaal, SBZ, 15.00 Uhr

Februar

05.02. Selbsthilfegruppe „Lichtblick" für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, SAH-Elisabethheim, Seminarraum 4, 18 Uhr
08.02. Eröffnung Straßenkarneval, Rathausfoyer, JTP-Konzert Sparkasse Marienstraße, 11.11 Uhr
10.02. Rathauserstürmung, Umzug ab 10.30 Uhr, Emfpang im Rathaus ab 11.11 Uhr
12.02. Rosenmontagszug, Abmarsch: 12.00 Uhr durch die gesamte Innenstadt

Weitere Termine unter:
www.eschweiler.de • www.sah-eschweiler.de

QUARTIER-ZENTRUM ESCHWEILER INNENSTADT

HIER IST WAS LOS!

WEIHNACHTSFEIER
Mittwoch 06. Dezember ab 14 Uhr Karten im Vorverkauf für 5,00 Euro im Zentrum

HEILIGABEND NICHT ALLEIN
Sonntag 24. Dezember 17 -20 Uhr Mit Voranmeldung, kostenfrei!

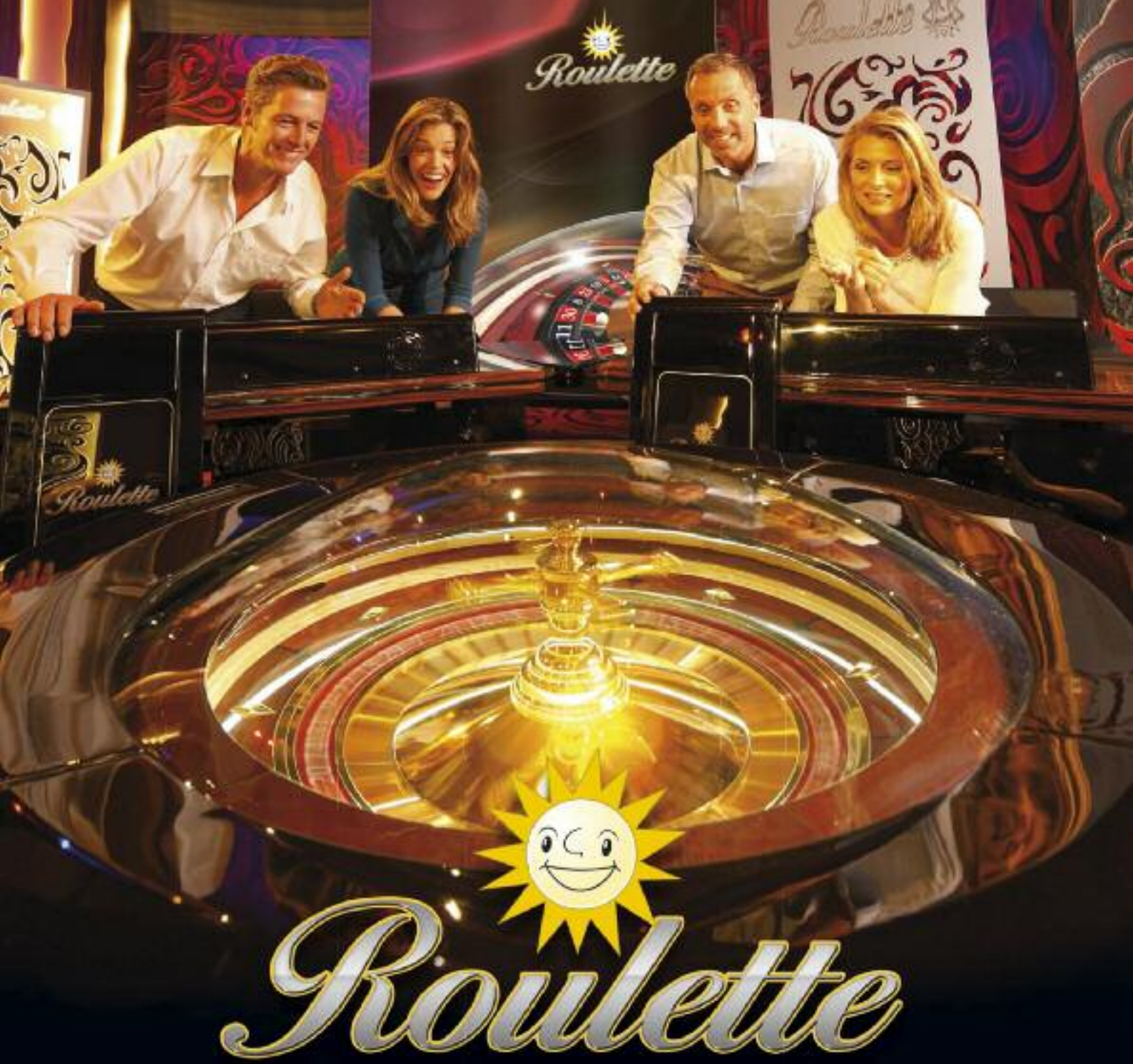
BINGO
Jeden Montag 14 -17 Uhr

TANZTEE
Jeden Dienstag 15 -17 Uhr

SKAT
Jeden Mitwoch 13.30 -17 Uhr

SPORT UND BEWEGUNG IM ALTER
Jeden Freitag 9 -11 Uhr, mit Frühstück

Städtisches Seniorenzentrum • Marienstraße 7 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403 - 50 53 60 und Tel.: 02403 - 7 13 22



Roulette

● echte Kugel ● echter Kessel ● echtes Flair

Fun-City Spielhalle

Wollenweberstraße 10-14 · 52249 Eschweiler

Spielteilnahme erst ab 18 Jahre! Übermäßiges Spiel ist keine Lösung bei persönlichen Problemen! Beratung/Info bei problematischem Spielverhalten Tel.: 01801 372700 (Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute, höchstens 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen) – BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)